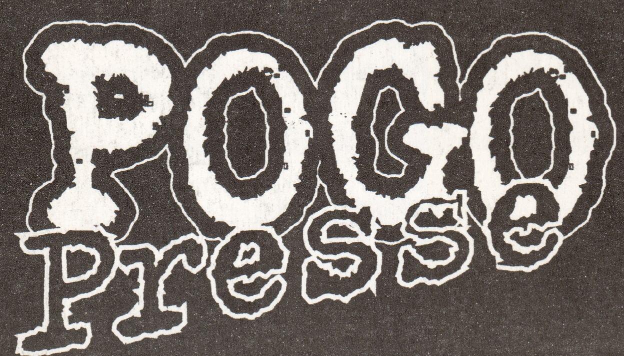


SOMMER 2000
6
2 DM

DR. BOCKMEIER ZEIGT:
DIE SCHÄRFSTEN
PUNK-SCHNITTEN
DEUTSCHLANDS

DER ALTE TREND:
SCHARFE CUTTING-TIPPS
VON C. HEILIGER

DAS RENNBOOT IST VOLL:
MANNHEIMS PUNKBAND NR. 1

CHAOS-TAGE 2000 Hannover 4. -6. August

do gehn wir hin!

Vorwort, Vorwort, meine Mutter hätte besser auch ein Vorwort gemacht , bevor ich auf die Welt kam. Stattdessen könnt ihr ja sehen, was dabei rauskam. An Neuigkeiten gibt es im Grund genommen viel zu viel, z B. mein kurzer Wohnaufenthalt, dessen missionarischer Hintergrund noch nicht ganz zu deuten ist, genauso wenig wie seine Folgen. Zudem wird die Redaktion der Pogo- Presse immer größer, was nur gut ist, denn somit wird's richtig schön bunt und nicht langweilig. Außerdem kommen die Leuts untereinander wieder besser miteinander aus, woran ich nicht gerade unschuldig war. Was aber ziemlich scheiße ist dass das JUZ in MA mal so nebenbei 35% seines Jahresetats gekürzt bekam und verschiedene Saftnasen, die sich scheinbar benachteiligt oder was auch immer, vorkamen, eine kleine innere Revolution durchziehen wollen, anstatt sich aufs wesentliche zu konzentrieren. Was ich im Zusammenhang hiermit auch Oberbullfuckingshit der Handelsklasse 1 fand, war die Beteiligung an JUZ-Aktionen. Allein wenn ich nur an die Person denke, die Samstagsmorgens keine Zeit hatte fürs JUZ was zu transportieren, weil sie , wichtigerweise, ausschlafen musste. Argumente die was bewegen!?

Und hinterher beschweren sich genau solche Leute warum nix passiert iss, na denn Prost. Hoffentlich kommt wenigstens wieder Gesocks von außerhalb, da ab jetzt auch wieder öfters Konzerte im JUZ sein werden, versprochen! So long you sucking Scum. Bocky

Bocky will immer noch:

Ausrotten- ...and now back to our programming
Chaos UK- nix bestimmtes
One way system- alles
Police Bastards-fast alles
OI! The Arrase
Die Weltrevolution oder die Enczeit

Schönen Tag auch.

Die 6te Ausgabe liegt in meinen Händen und bin gespannt wie du, weil ich sie auch noch nicht gelesen habe. Will sagen, kann sehr brillant oder auch scheiße werden. Verschont wirst du auch von meiner Schreibe [illegible], bis auf ein paar Reviews. Übrigens der Reviewteil ist nunmehr mein persönlicher Augapfel, Kritikpunkte direkt an mich. Den Rest an Leute,die die Artikel in diesem Heft verzapfen. Ich wasche meine Hände in deiner Unschuld. In diesem Sinne. Richard



ADRESSE:

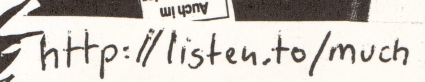
R. Meissner
Postfach 12 14 47
68161 Mannheim
E-Mail: brille@firemail.de
Fax: 089-666 17 99 32

REDAKTION:

Julian, Bocky, Klaus, Sven, Eid, Anke, Gamma, Ottl, Huhn, und die üblichen Verdächtigen

NIX PRESSERECHT!!!

Dieser Rundbrief ist nur an Freunde und Bekannte gerichtet und unterliegt deshalb nicht dem Presserecht. Es wird auch kein Gewinn gemacht.



http://listen.to/much

für Tierfans!

Internet



ROLLENDE KÖPFE!!!

ANTIBAKTERIELL
FÜR HYGIENISCHE SAUBERKEIT

Die Stadt Mannheim konnte mich gerade noch davon abhalten, eine riesengroße Guillotine auf dem Markplatz aufzubauen. Jedem Arschloch ,das mir nicht paßt, wäre der Schädel runter gemacht worden. Ich wäre zur Henkerin mutiert und hätte 90% der Menschheit ausgerottet. Endlich mal ein Beruf, der mir Freude bereitet hätte und mit Sicherheit hätte mir meine neue Arbeit innere Ausgeglichenheit verschafft. So muß ich eben meine Hassgelüste weiterhin mit mir rumschleppen. Aber der Tag wird kommen, an dem ich mir meinen Wunsch erfüllen werde und dann werde ich dich als meinen Praktikanten anheuern. Selbstverständlich ein vom Arbeitsamt bezahltes ABM-Praktikum. Du darfst dann die niederen Tätigkeiten übernehmen: Blut wegwischen, Klingen schleifen, Angehörige beruhigen......

Ansonsten muß in diesem Vorwort erwähnt werden, daß wir in Mannheim einen wirklich guten Nighter haben. In Sachen Ska, Oi & Punk der beste in der Region. Wer noch nicht da war sollte das schleunigst nachholen, bevor die Köpfe rollen. Jeden zweiten Freitag im Monat im JUZ ab 10 Uhr. Bis denn, bleibt sauber und klar im Kopf!
Anke

Damit sich die Süßen von Peacocks auch diesmal wieder freuen können, gibt´s ´ne neue Playlist:

1. Scattergun: „Sick Society"
2. V.A.: „Night at the Hop"
3. Red London: „Once upon a Generation"
4. Steward Home: „Stellungskrieg" & „Purer Wahnsinn"
5. Peacocks: Alles!
6. V.A.: „Give them a Boot 2"
7. Demented are Go: „Hellucifernation"
8. 1. Mai 2000 (freudige Erwartung)
9. Dr. Woggle & the Radio
10. Lesung von Lee Hollis

... and now back to our programming

Eigenartigerweise kommt mir ein nelsonmässiges Haha (der Typ aus den Simpsons, der immer Bart verhaut) über die Lippen, wenn ich an den ganzen Spendenscheiss von der CDU und der Privatrumfliegerei von, immerhin, Bundespräsident Rau denke. Denn hätte der ganze Blödsinn nicht vor ungefähr 2 Jahren rauskommen können? Weil, wie wären dann die Wahlen für die APPD ausgegangen, für die Partei, die dem Deppen von nebenan nur das klarzumachen versuchte, was nun rauskommt. Doch, wieso sollte es für uns anders sein ,als es für Jesus auch schon war: Der Heiland/ Prophet ist im eigenen Land nichts wert. Auf der anderen Seite frage ich mich wiederum, ob jetzt mal ein Stein ins rollen kommt, da ja selbst der Dümmste gerafft haben dürfte um was es hier letztendlich geht. Von wegen Spendengelder und keine persönliche Bereicherung, derjenige, der das immer noch glaubt, bei dem ist die Rückverdum-

DESTROY FASCISM!

mung echt schon bis zum äußersten vorangeschritten. Zudem das der Waffenhändlerfritze Schreiber unserm ´´Helle„ damals 100 000 Golddukaten gab, um wortwörtlich ´´politische Vorteile„ zu erreichen, um in Kanada dann irgendeinen Scheiß zu bauen. Nebenher fällt mir noch ein Zitat von G. Roosevelt ein: ´´Nichts passiert in der Politik ohne Grund„. Wollte er damit sagen, dass die Wirtschaft, die eigentlichen Herrscher der Erde sind oder das sich einige scheinbar für andere opfern um die Macht zu guter Letzt dann doch zu festigen? Wieso war die Wahlbeteiligung an den Europawahlen so niedrig. Eben weil Wahlen nichts ändern außer vielleicht Farben und Buchstaben, weil Alternativen als verwirrte Randgruppen oder Minderheiten abgekanzelt werden. In der Öffentlichkeit totgeschwiegen (Bundesparteitag der APPD in Berlin 1998) oder noch einfacher, lächerlich gemacht werden. Kann es denn angehen, dass fast 50 % zu Hause bleiben (Europawahlen) sich den Arsch faltig ärgern und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen? Bloß glaub ich nicht das es irgendetwas ändert, da es ja für jeden Wunderbar läuft, noch!? Jede Kackwurst hat alles, was er mehr oder weniger braucht. Davon abgesehen läuft es bei uns auch nicht viel

"Die Anarchie wird nie real sein, aber der Versuch, sie zu realisieren, ist ein Stück Weg zu ihr!"

anders. Warum? ALSO: Zur Zeit bin ich wieder Schüler, mache, schnallt euch an, ach wie schlimm mein Abi nach. Ja, ich hab mir sogar was bei gedacht, denn das gibt immerhin ca. 900 Mark



Schülerbafög, was ich niemals zurückbezahlen muss. Wieso rechtfertige ich mich hier eigentlich, wer´s wissen will wie es funktioniert, der soll mich persönlich fragen. Fakt ist, dass ich so ein Pendler zwischen Normalo/ Deppen und Punx/ Linken, sozusagen angebliches Gesocks, dass den Durchblick hat, bin. So, nun zum eigentlichen Punkt, und zwar gabs mal nen ziemlich schlauen Vogel bei den alten Griechen namens Sokrates, der lieber den Tod als Märtyrer auf sich nahm, als zu fliehen (wieso, weshalb, warum, ist eine andere Frage). Dieser jener hatte das ´´Höhlengleichnis „ aufgestellt, das besagt, dass der gemeine Mensch lieber in seiner gewohnten Umgebung bleibt und sich das Althergebrachte einfach vorgaukeln lässt. Da dies einfacher sei, man im gewohnten Umfeld sei. Obwohl er fähig wäre ohne große Probleme an das Licht, quasi die Realität, heranzukommen. Jedoch dort angekommen zieht er den Schwanz ein, weil die Ganze Aktion



mit persönlichen Opfern verbunden wäre. Und genau das ist der Punkt an dem die meisten von uns auch spießig, bieder, normal sind. Einige, nicht mal alle, Affen im Unterricht hatten das Gleichnis gerafft und waren ach so stolz dies interpretieren zu können und gehen trotzdem Heim

WHITE CONTROL MEANS

„Arabella„ oder ´´Gertrud„„ minderjährig zum Sex gezwungen„ schauen. Dolle Show! Na, und wie isses bei uns? Denn wer früher oder später nicht resigniert und arbeiten geht, dem reicht es meistens nicht zur Gesellschaft zu gehören, weil er sich ja abgrenzt. Aber gehört er somit nicht auch zur Gesellschaft, oder gibt er sich nur nicht mit ihr ab? Ist nicht genau dies ein hippiemäßiges Verhalten, von wegen Kopf in den Sand und weiter geht's sowieso irgendwie. Manchmal kommt es mir auch nur wie eine Scheißegaleinstellung vor, von wegen ´´was redet ihr über Dinge im Kosovo oder dem Krieg in Tschetschenien„ (neue Loikämie). Jaja wieder so ein Geseier, wie im letzten Vorwort, bloß diesmal im größeren Rah-



men. Wiederrum bin ich auch nicht Mr. Allwissend & Neunmalklug, will ich auch gar nicht sein. Eher im Gegenteil viel lieber würde ich euch mal unter der Fassade treffen. Nicht dort, wo es weh tut, sondern dort, wo es schmerzt. Nicht dort wo man sich persönlich angegriffen fühlt (was das letzte mal nicht deutlich gemacht wurde), sondern dort, wo man sich selbst mal ein Herz nimmt und in sich hineinhorcht und sich fragt wie man in diese Szene gekommen ist. Ihr seid doch nicht wirklich zum Biertrinken hier. Wer jetzt denkt ich bin hier der grösste Hippie, der soll das denken, aber bitte auch noch morgen früh, wenn er in den Spiegel schaut. Oder bin ich mit meinen 24 noch zu pubertär, realitätsfremd oder bloß verwirrt. Und wie kommt man überhaupt von Arschbacken auf Kuchenbacken?

Bocky



PEACOCKS daheim

Niiicht nach Zürich, flehte ich Verena und Pascal auf Knien an und in null Komma nix warn wir auch schon in Schaffhausen quasi kurz nachdem ich aufwachte. Denn den fucking Stau, strafte ich mit Missachtung und schlief einfach. Fickpisse, isset kalt dort! Macht gar kein richtig Spaß, vor allem net, wenn die Nasen dort 15 SFR Eintritt verlangen, man mit der Reichsmark erst gar nicht, oder dann 20 gute Teile an Devisen dort lassen soll. Nun, was tun sprach Zeus, die Götter sind besoffen und der Olymp ist verkotzt. Mal überlegt, mal drüber nachgedacht, Importware der Marke Grafenwalder zu sich genommen und dann mal drüber nachgedacht und ein bisschen überlegt. Goldene Lösung war, dass Verena mit,ner Pogopresse (die dort beachtet wird, wie hierzulande ein Zeuge Jehova mit'm Wachturm) zu'n Peacocks durfte, weil da ja, wie hier, ein Artikel über ihren Deutschlandbesuch drinne stand. Im Endeffekt konnte ich den zwei, vorher mies-



grinsenden Juppiearschkassierern jeweils einen meiner Mittelfinger in die Nase stecken und sie daraufhin ein wenig ihres vermeintlichen Hirnschmalzes kosten lassen. Die Show der Vorband verbrachte ich mit Pogopresseaufdrängversuchen, Biertrinken und Timo. Diesem Flüchtling aus Wiesloch musste ich natürlich die neuesten Neuigkeiten, gerüchtesten Gerüchte und die fiesesten Fiesheiten seiner alten Heimat mitteilen. Rechtszeitig als ich in seinem Gesicht einen Anflug von Mißtrauen, angesichts meiner münchhausenreifen Leistung, begannen die Peacocks mit ihrem herzerwärmenden (zum Glück bei dem Wetter) Rock'n'Roll-Psycho-Punk-Mischmasch. Heieiei, war da was los, vom ersten Lied bis zur letzten Zugabe brannte der Laden. Die knallten da einen

vom Set mein lieber Scholly! Was drei Leute (Schlagzeug, Gesang und Gitarre, Kontrabass) so an doller Show machen können iss echt nicht schlecht. Was mich mit der Zeit stutzig machte war die Kondition dieser Gang, uuuunglaublich! Entweder sind es Roboter (aber Simon hab ich was trinken sehen und es war nicht bräunlich wie Motoröl), Außerirdische (die zur Tarnung trinken) oder sie machen Höhenlufttraining. Auf alle Fälle ballerten die Bubn ihre zwei Platten und mehr absolut genial eingespielt aus'n Boxen. So dass ich die zahnspangige hornverbrillte 14- 17 jährigen Fraktion, die hier zu über 50 % vertreten war, voll und ganz verstehen kann. Zum Püplikum in der Schweiz kann ich nur sagen, dass es hier total gemischt war von Punks über Skins und HC-Leutchens zurück zu den Grunge-Hippies (da fällt mir ne geile Story ein: Türr frägt Tussi, mit Rage against the Machine Shirt mit Che drauf: ´´He, wer's'n das ?„ Antwort:„ Wie, kennscht deeen nett? Desch isch de Tsche Guarana de Sänger von Reitsch agänscht de Maschien!„), doch überwiegend wie ne Abifeier oder ne Uniparty. Oder lag es daran, dass Schaffhüüsen der Heimatort der Peacocks ist? Ich wart mal bis Silvester auf Disorder in Luzern. Was aber auf jeden Fall zutrifft ist, dass das Bier zu teuer ist und wie sollte es anders sein, nich schmeckt. Peacocks sind aber schlicht und ergreifend Saugut! Bocky

Lolo Ferari (R.I.P.)



KEINE AIRBAGS FÜR DIE CSU

Mein erstes Mal

Wir befinden uns im Jahre 1983 n. Chr. Ganz Hertlingshausen ist von Römern besetzt... Ganz Hertlingshausen? Nein! Ein von 2 unbeugsamen Rotznasen bevölkertes Baumhaus hört nicht auf dem Eindringling Widerstand zu leisten.

Der erste Gegner stellte sich in Form von morschen Bäumen gegenüber, ein geradeso überwindbarer Feind für achtjährige. Während des sieg-, jedoch nicht verlustreichen Kampfrausches blendete uns ein Sonnenstrahl, der sich den Weg durch die sich am Horizont auftauchenden Zinnen, einer sich im dunklen Schatten befindenden Burg, bahnte. Brutal enthusiastisch ebneten wir uns den Weg durch Adrenalin gedopte halbtote Bäume, und zwangen sie mittels umschubsen zur bedingungslosen Kapitulation. Vor den Mauern des Hort des Bösen angekommen schmiedete man Pläne die mächtige Festung einzunehmen. Kurz über das Pferd von Troja nachgedacht, entschieden wir uns mittels der Räuberleiter die 1,20 m hohe Mauer zu überwinden. Dank unserer jahrelanger Kampferfahrung gelang es uns geräuschlos und ungesehen in den Burghof einzudringen. Von dieser, vom Feind nicht einsehbaren Stelle, war es uns ein einfaches ein offenes Fenster des Hauptgebäudes zu erspähen. Ein kurzer entschlossener Blick in die Augen des Mitstreiters sagte mehr als tausend Worte, und schon waren wir unterwegs in Richtung des wunden Punktes. Den bis dahin schon bis ins Detail ausgearbeitete Trick der Räuberleiter zu nutzte machend, begab man sich schnurstracks in das Herz des bis dahin unbekannten Herrschers. Aufgrund doch nicht ganz unterdrücktem Freudegeschrei wurde man, auf unsere leider doch nicht professionelle Eroberung, aufmerksam. Die Realität schlug uns, inklusive der Klotür, direkt ins Gesicht. Vor uns stand nicht wie erwartet der böse schwarze Ritter, sondern der Hausbesitzer in seiner Adidasrüstung, samt einem nicht gerade ritterlichem Teppichklopfer in der Hand . Schwer enttäuscht, der Phantasie beraubt, räumten wir, den Kinderschreck im Nacken, das kurz zuvor eroberte Feld der Ehre.

Zwar schwer gebeutelt, aber nicht aller Illusionen beraubt, flammte das Feuer der Geschlagenen einen Tag später wieder in uns auf. Bis an die Milchzähne bewaffnet, mit Tannenzapfen und Steinen, begann unsere zermürbende Belagerung. Eine aussichtsreiche Position eingenommen begannen wir mit unserem rücksichtslosem Beschuss. Ein himmelverdunkelnder Hagel aus verschiedensten Wurfgeschossen prasselte auf das für uns nicht regierbare Areal herab. Während einer Feuerpause nutzte Graf Adi die Gunst der Stunde zu einem Gegenangriff und schlug uns mit irren Drohungen in die Flucht. In der Fluchtburg, die nur zwei Auswege hatte (einen mindestens 2357 m eventuell auch bloß 15-20m hohen Steinbruch hinab oder freiwillige Auslieferung in die Hände des Feindes) angekommen, harrten wir dem Ding , dass da kam. Es drohte uns wutschnaubend mit den grün-weißen Legionen des Cäsaren. Mit Ignoranz bestraft zog er sich in sein Domizil zurück und wir nahmen unbeeindruckt den Kampf wieder auf. Der erneut unaufhörliche Beschuss rief jedoch tatsächlich die Recht und Ordnung schaffende Gewalt (!) auf den Plan. Graf Adi peitschte seine ihm zu Hilfe geeilten, gewaltgeilen, orkähnlichen, I.Q. schweigenden Vollzeitdilettanten zur Hatz auf uns kleine Achtjährigen. Im Angesicht dieser allgegenwärtigen, allmächtigen, von unnötigem Eifer getriebenen Verblendeten, mussten wir erstmals der Wahrheit dieses Systems schonungslos ins Auge blicken und mit dem Gefühl der Ohnmacht fliehen. Erneut der Träume beraubt, am Abgrund der Hoffnung (Fluchtburg) angelangt, erkannten wir unsere aussichtslose Position. Die Bullen forderten uns auf den bewaffneten Kampf (immer noch achtjährig)aufzugeben und uns ihnen auszuliefern. Aber weit gefehlt, wir drohten knallhart (hui) mit dem suizidalen (noch mal hui) freien Fall Richtung Mutter Erde (doppel dreifach hui). Zu

unserem Erstaunen zogen sich die imperialen Truppen aufgrund unserer damals scheinbar schon (täterätä) idealistischen Grundzügen zurück. Der Siegestaumel währte nur kurz, bis sich herausstellte, dass die Haushälterin des Grafen von und zu Adidas die Tante eines der Recken war und in einem Anflug geistiger Umnachtung Neffen und Kumpane ans Messer lieferte. Die Folge war: Einen Rasen, der Größe zweier Fussballplätze, mit Sensen zu mähen und frecherweise noch zusammenrechen. Abgesehen von der Versicherungssumme für die Schäden am Haus. Aber schää wars trotzdem. Sven & Bocky

HUNGER STREIK

Wie ihr alle leicht feststellen könnt, leben wir in einem System, daß mit seinen vielfältigen Mechanismen die Menschen ab- hängig macht u. diese so oft keine freie Entscheidungsmöglich- keit (mehr) haben. Man nehme nur die Themen Suff u. Drogen u. guckt sich die ganzen Junkies an; oder das heikle Thema Arbeit, wo Horden von Unwilligen regelrecht zur Betätigung gezwungen werden......... So oder so ähnlich geht es auch Sven, Wolfgang u. mir. Selbstverständlich haben wir unsere gesamten Konsumgewohnheiten auf die Lebensmittelkette LIDL ausgerichtet. Daß ein plötzlicher Zusammenbruch dieses Multikonzerns den sofortigen Hungertod für Herrn Lauten- sack u. mich bedeuten würde ist eine leicht nachvollziehbare Schlußfolgerung? Doch was ist, wenn man durch jahrelange Propaganda sein ganzes Leben auf diese Kette ausgerichtet hat u. dann durch einen Wink des Schicksals plötzlich zum ungern gesehenen Konsumenten wird............... In vollem Rauschzustand, betraten Sven u. Ich den Tatort (Ecke Kurpfalzbrücke) um 18.36 Uhr. Sofort bemerkten wir die schlampige Arbeit des Personals. Lag da doch gegen- über vom Bier, eine aufgerissene Tüte Brötchen im Brotkorb; u. als ob das noch nicht genug gewesen wäre, hat irgendein Schmutzfink eines dieser heiligen Weizengüter so auf den Bod- en postiert, daß niemand drumrum kommen würde, auf dieses arme, verwaiste Etwas zu treten u. es mit Schmutz u. Bakterien zu übersehen. Selbstverständlich konnten wir niemandem uns- erer Mitmenschen zumuten dieses Ding käuflich zu erwerben u. sich eine Lebensmittelvergiftung zuzuziehen......(Mal abge- sehen davon, daß außer Zwen u. mir eh keiner so blöd wäre dies zu tun). Also war klar was zu tun war. In einem Akt himm- lischer Gnade nahmen wir uns diesem ding an u. machten mit ihm kurzen Prozess......Doch sofort kamen Armeen blutgeiler Söldner des Feindes herbeigestürmt um uns des Mundraubes zu

Der Slip-Mörder vo

Arme
gerissen, nicht geschnitten. Am Stück, vakuumverpackt.

bezichtigen. Ein fatales Mißverständnis, keines unserer wohl ausgewogenen Argumente fruchtete, nicht einmal, daß man kein Essen wegschmeißt, weil überall Menschen verhungern. Doch die 2 Helden dieser Geschichte gaben nicht auf: In einem riskanten Fluchtmanöver wurden sie dennoch von den Trup- pen des Feindes umstellt um fortan ihrem Schicksal zu hadern. Dem Dank unserer Bemühungen war eine Anzeige wegen Sach- beschädigung über -79 Pfennig. Doch die durch Vergewaltigung u. Drogenmißbrauch zu Ruhm&Ehre gekommene H4-Wache will Zwen mittlerweile ein Verfahren wegen Ladendiebstahl drücken. Da will uns wohl irgendwer ficken. Was aber noch viel schlimmer ist, ist das wir jetzt ein MANNHEIM-weites LIDL- Hausverbot haben u. Fahndungsplakate u. eiskalte Kaufhaus- Detektive dies bezeugen. Deshalb is dies auch mein letztes Lebenswerk, da mich in 36,4864 Stunden der Hungertod er- eilen wird. Huhn



Scheibe, aus der Extremität geschnitten. Frisch oder gefroren. Fragen Sie nach dem Rezeptheftchen.



Ich hab noch nie ein Geheimnis daraus gemacht, daß ich bestimmte Leute nicht mag. Niemals habe ich Kontakt gesucht zu Leuten die mir von vornerein unsympathisch waren. Diesen Leuten habe ich das immer unmißverständlich gezeigt. Daher kommt wohl das Gerücht, ich sei oft aggressiv. Ich halte dies aber nur für aufrichtiges und ehrliches Verhalten und das ist man sich in der „Szene" doch schuldig. Schließlich haben sich viele Leute unter uns für ein Punkrockleben entschlossen, weil ihnen die Verlogenheit und die Scheinheiligkeit der restlichen Gesellschaft auf den Wecker ging. Umso ärmer finde ich dann, wenn sich die größten Punkrocker anpissen und auf hyperbeleidigt machen, wenn jemand seine aufrichtige Meinung sagt oder konsequent seine Stellung bezieht. Diese Personen sind dann gekränkt und überlegen sich, wie sie am Besten „zurückschlagen" können. Ein solches Verhalten haben sie sich anscheinend von unserer Ellenbogengesellschaft abgeschaut. Ebenfalls ihr Verhalten immer gleich in Verteidigerposition zu gehen und sich selbst als armes, zerbrechliches Opfer darzustellen. Daß ich unsere Gesellschaft und ihre Bürger mit all ihren niedlich, bürgerlich- psychopathischen Ausgeburten abgrundtief hasse, wurde mir schon in frühster Pubertät bewußt. Bis heute bin ich zufrieden, subversiv und weit vom Rest unserer Gesellschaft zu leben. Ich hatte die Illusion, das die Punk- oder auch Skinheadszene so etwas wie ein „cleaner" Bereich ist, in dem sich viele korrekte Leute versammeln und gemeinsame Sache machen! Klar war da viel Illusion dabei, aber noch nie gab es so viele Wixer und Wixerinnen unter uns. Meine üblichen Hasstyraden beziehen sich seit geraumer Zeit nicht nur auf Spießer, sondern immer öfter auf Leute „von uns".

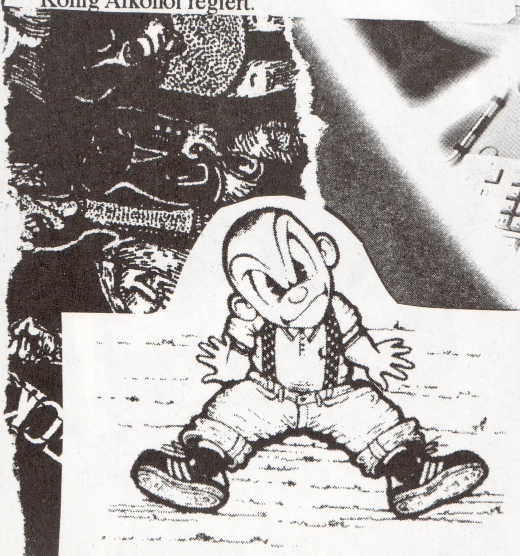
a) Skinheads

Ich bin der Meinung, daß der Großteil der Skins aus dummen Fuckern besteht, die es kaum Wert sind, mit dem Arsch angeguckt zu werden. Harte Worte, aber so denke ich und das obwohl der (rote) Skinhead Way of Life nun schon seit nahezu sieben Jahren ein befriedigender Lebensstil für mich ist. Stil, Musik, Freizeitgestaltung und Politik sind die Schwerpunkte meiner Art den Skinheadkult zu leben. Rundum bin ich einfach glücklich damit. Das hängt auch damit zusammen, daß ich meinen Freundeskreis immer konsequent sauber gehalten habe von dem Dreck der sich traurigerweise der Szene zurechnet und schuld daran ist, daß Frauen oft nicht lange im Kult anzutreffen sind. Wenn ich auf Konzis bin und die dumpfen Kerle sehe: total vesoffen, superproll und mit übertriebenem Machogehabe geht mir das Messer im Sack auf. Konservativ bis ins Mark, häufig arrogant und dumm. Der Schwerpunkt dieser Leute liegt bei passivem Konsum (Alk, Konzerte, Tonträger, Kleidung).



Eigentlich traurig, aber schließlich gibt es ja in der Skinheadszene auch n Haufen korrekter Leute, die sich mit der Organisation von Labeln, Nightern usw. eine eigene D.I.Y.-Szene geschaffen haben und nicht nur konsumieren, was ihnen die Gesellschaft vorsetzt.

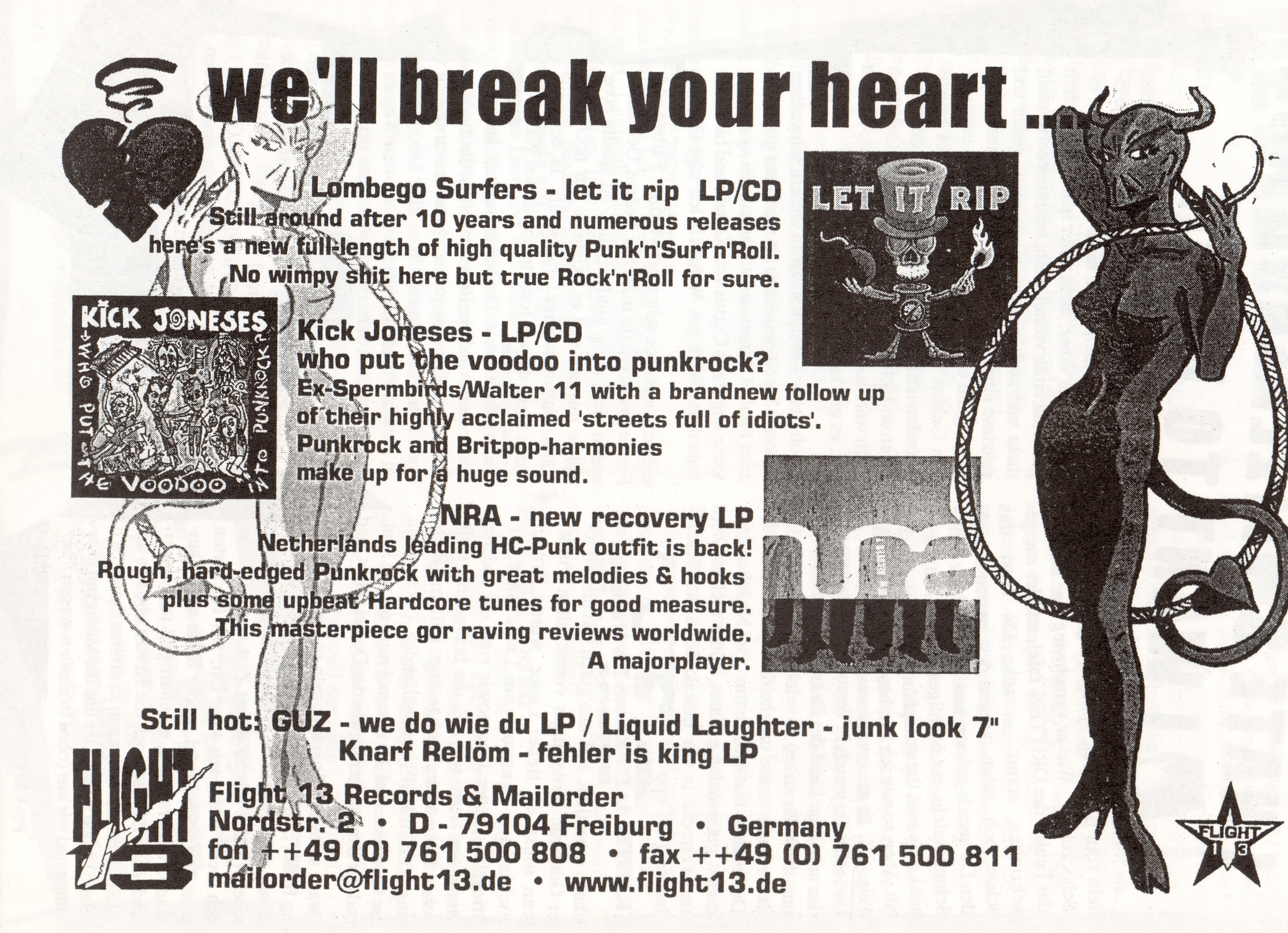
Eine Unart ist mir letztens aufgefallen, die mir absolut die Nerven raubt. Ausgeprägt ist dieses Verhalten besonders im schönen Darmstadt, wo ich häufig zu Besuch bin. Da sind die Leute so ausgesprochen arrogant, das kann sich niemand vorstellen. Arrogant und eingebildet, obwohl sie überhaupt nichts besonderes an sich haben, worauf sie stolz sein könnten. Dort gibt es zwei Kneipen, in denen die Leute sich zum Saufen treffen, aber wirklich nur zum saufen! Einen anderen Inhalt in diesen Kneipen gibt es nicht. Die Leute können sich nicht im Geringsten vorstellen, daß es Menschen gibt die mal keine Böcke auf Suff haben. Tatsächlich wurde ich dort schon dumm angemacht, als ich Cola getrunken habe. Da regt sich dann die ganze Kneipe auf. Wenn ich in Mannheim in Kneipen gehe, ist es scheißegal wer wieviel oder nicht trinkt. Ich gehe in Kneipen zum Labern, Spaß haben und Scheißmachen und nicht nur zum Saufen. In Darmstadt sind viele Leute so bekloppt, daß sie nichtmal ihre besten Kumpels grüßen, wenn sie die Kneipe betreten. Da wird erstmal gebechert und nach vier Bier wird dann miteinander gesprochen. Total idiotisch. Verabschiedet wird sich übrigens auch selten, man steht halt auf wenn die ganze Barschaft versoffen ist. König Alkohol regiert.



b) Weiber

Daß es in Punk- und Skinheadkreisen kaum vernünftige Frauen gibt, die länger als zwei Jahre dabei sind, ist ja nichts neues. Daß häufig dumme Schnecken rumrennen, die sich von jedem durchnageln lassen, ist auch schon immer so. Aber seit kurzem verwandeln sich auch Weiber, die jahrelang gestandene Punkrockerinnen waren, in dumme Schnitten. Das sie ihr Outfit ablegen oder tauschen stört mich noch nicht mal so sehr, aber anscheinend legen sie damit auch einen Teil ihres Gehirns ab. Die werden dann so derart naiv und machen auf diese „Wir ham uns alle lieb"- Schiene. Das fängt damit an, daß sie jeder Person um den Hals fallen, egal wie lange sie diese schon kennen. Da wird sich dann erstmal ganz fest gedrückt und links und rechts gibt's dann ein dickes Bussi (möglichst mit Lippenstiftabdruck, so Puffmutterlike). Das bringt mich dann schon zur Rasserei. Wenn es dann noch weitergeht mit äußerst tiefgreifenden Gesprächen über privateste Dinge, obwohl man sich gar nicht gut kennt, könnte ich platzen. Da solche Weibsbilder in der Regel auch Meisterinnen der Selbstdarstellung und äußerlichen Verunstaltung sind, geht's dann meistens weiter mit dem Anbiedern des heutigen Tagesoutfits. Oft folgendermaßen: in den krellsten Schminkkasten gefallen (Straßenhuren können von solchen Farbkombinationen nur träumen), Federboa (obligatorisch), Pusch-Up („Ich will, daß meine Titten dir zwanghaft ins Gesicht springen!"), Body (möglichst mit Glitzer), Stilettopumps, putzige Handtäschchen und alle möglichen Plüsch- oder Fransenteile. Solche Weiber gehen mir einfach nur tierisch auf die Nerven und ich betrachte es als Schande für alle Expunkerinnen, sich so negativ zu verändern. Aber das ist ja jeder Frau ihre eigene beschissene Angelegenheit. Aber diese Schnecken sollen verdammtnochmal damit aufhören, zu denken ich sei ihre beste Freundin und will unbedingt beschissene Stories hören, die niemanden interessieren! Sonst kann ich für nix garantieren und laufe in Zukunft mit meiner ganz privaten Folterbank im Handgepäck spazieren. Folterkanditaten werden aber gebeten sich artig und brav in die riesen Warteschlange einzureihen. Weicheier, die sich jetzt angepisst fühlen können sich übrigens auch anstellen, müssen sich aber auf längere Wartezeiten einstellen, da ich höchstwarscheinlich alle Hände voll zu tun haben werde!

Anke


we'll break your heart ...
Lombego Surfers - let it rip LP/CD
Still around after 10 years and numerous releases
here's a new full-length of high quality Punk'n'Surf'n'Roll.
No wimpy shit here but true Rock'n'Roll for sure.
LET IT RIP
KICK JONESES
WHO PUT THE VOODOO INTO PUNKROCK
Kick Joneses - LP/CD
who put the voodoo into punkrock?
Ex-Spermbirds/Walter 11 with a brandnew follow up
of their highly acclaimed 'streets full of idiots'.
Punkrock and Britpop-harmonies
make up for a huge sound.
NRA - new recovery LP
Netherlands leading HC-Punk outfit is back!
Rough, hard-edged Punkrock with great melodies & hooks
plus some upbeat Hardcore tunes for good measure.
This masterpiece gor raving reviews worldwide.
A majorplayer.
Still hot: GUZ - we do wie du LP / Liquid Laughter - junk look 7"
Knarf Rellöm - fehler is king LP
FLIGHT 13
Flight 13 Records & Mailorder
Nordstr. 2 • D - 79104 Freiburg • Germany
fon ++49 (0) 761 500 808 • fax ++49 (0) 761 500 811
mailorder@flight13.de • www.flight13.de
FLIGHT 13

Wildkühlschrank

I HATE SWITZERLAND AND I WANT TO DIE !!!

...als Moses also mit zwei der drei heiligen Tafeln vom Berg stieg, sprach er: „Leute, wer will Schockchi ?!" Was er verschwieg war natürlich das Fehlen der DRITTEN Tafel, auf der u.a. geschrieben stand: „...ach, Du liest das schon...ooh...äähm...vergiss den ganzen Scheiß, den Du gerade gelesen hast! Das sind nur meine Schmiertafeln, nix wichtiges, nur der Anfang eines Leitfadens für stumpfsinniges Unglücklichsein. Aber, so rate ich Dir, beachte folgenden Hinweis:

Und sollst Du jemals in Versuchung gelangen, gen das unheilige Land der Dekadenz aufzubrechen, um das Millennium zu zelebrieren, so hacke Dir davor beide Arme und beide Beine ab, auf das Du unfähig bist dies zu tun. Bei Nichtbeachten dieses gutgemeinten Rates, spüre meinen Zorn und verrecke in der Eiseskälte dieses Scheißlandes, Du Depp!"

KAPITEL I : Die Klauen Des Wahnsinns

Schade eigentlich, daß uns guten Ckchristen jener Göttliche Mittelfinger vorenthalten wurde, denn sonst, oh lieber Laser, wären Bruder Bockheimer, Svennus vom Lautensack, St. Striegelus, Mutter Jenn, sowie viele der anderen Diener des Herrn wie z.B. der heilige ich, nicht frohen Herzens und Lobgesänge trällernd Richtung VERDERBEN gewallfahrtet. Doch genau das taten wir...und der Himmel ward rot wie Blut, und der Donner grollte wie der Deibel selbst, und

s ward schwarz. Angekommen in Luzern, welhes früher „Luzifern" hieß, erahnten wir bereits, aß wir noch eine harte Prüfung vor uns hatten. edoch verließ uns zu dieser Zeit unser Glaube och nicht. Nein, ich sage Dir, wir fürchteten veder Tod noch Teufel, weder Kälte noch Dunelheit, weder diesen eigenartigen und unvertändlichen Dialekt noch die Kretze, die uns auf len St.itären Einrichtungen zu ereilen drohte. Wir vahren frohen Mutes...bis uns die Müdigkeit übernannte und wir uns (ohne Isomatten-wegen Platzmangel) in unsere heiligen Schlaftüten kauerten um dem zu harren, was da komme. Nach ca. einer, ja einer, nicht zwei, nicht drei, nur einer, einer und nur einer, nicht einer halben und schon gar nicht einer viertel, nein, eeiiinnneeerrr, nicht mehr und auch nicht weniger, glatt, genau und präziese einer und auch wirklich nur einer Stunde ging mir ein alter Choral durch mein unwürdiges Gehirn. Süß wie die Stimme eines Engels vernahm ich klar und deutlich die Worte der mächtigen und ach so heiligen Kassierer von Golgatha: „Ich wäre so gerne tot, nicht mehr leben, endlich tot, es gäb kein neues Morgenrot...."

Ja, oh lieber Leser, ich war in diesem schwachen Moment bereit den Satan zu umarmen und mich zum Freitod hinreissen zu lassen. Ich sympathisierte sogar mit Curtus von Kobain und hieß sein unheiliges Werk gut. Wahrlich, ich sage Dir, diese Nacht war eine sehr merkwürdige. Farben und Formen verloren ihr irdisches Dasein, Gedanken waren nicht mehr greifbar, die Zeit spielte böse Spiele mit uns und es existierte nur noch eins: Kälte. Unbarmherzige Grabeskälte. Ja, der Antichrist ward da und folterte uns in den Wahnsinn und wieder zurück. Die Nacht war kalt, lang und voller merkwürdiger Begebenheiten, die die Vorstellungskraft eines jeden Menschen brutal zu Tode fisten täte. Amen. Unser aller Leid schien an diesem Punkt zu enden und uns den Weg zu einem besseren Sein zu bereiten. Aber nein. Unser Schicksal sagte sich in einem wahnsinnig verzerrten und schrillen Ton: „Hahaaaarrrghhh!! Die sollen sich mal nicht zu früh freuen.HHUUAAAGHHHLLLGLGLG!!!!

Und so kam es, daß wir das Licht eines neuen Morgens erblicken mußten.

lebendes Skelett

Po-Vibrationen

Sonne, Meer und wilde Eroberungen ohne Ende!

KAPITEL II : Die Ruhe Vor Dem Sturm

Der zweite Tag war beherrscht von einer unter-
schwelligen tiefsitzenden Angst und dem Wissen
um die Ausweglosigkeit dieser unserer Situati-
on. Verzweifelt machten wir uns auf, all das zu

verdrängen und Kraft zu tanken in der Stadt der Verdammten. Dennoch machten wir uns nichts vor, denn eines, ja eines stand fest: Wir befanden uns im Vorhof zur Hölle. Zurück im Squat des Grauens erblickten wir alsbald, daß sich weitere Verfechter des Guten und Wahren, des Reinen und Gerechten eingefunden hatten, diese Prüfung mit uns zu bestehen. Nach dem Ritual des Hopfenschluckens, des Tanzes der Wahrheit und Gerech-

tigkeit sowie dem heidnischen Sprengkörper-Ren-
nen versammelten wir uns also nach und nach,
um dieses letzte Gefecht zu meistern. Die letzte
Schlacht zu schlagen. Das Böse zu besiegen und
den Ort des Grauens auf schnellste Art und Weise
zu verlassen bzw. zusammen für das Gute zu ster-
ben.

KAPITEL III : Es Werde Licht

Da waren wir also. Ängstlich und verstört und
gar ohne große Hoffnung. Nein, unsere Herzen
waren leer. Es gab nur einen offensichtlichen
Vortschritt: Wir waren mehr. Doch auch das mach-
te uns keinen Mut mehr, nein, das große Finale
stand bevor und es schien unser Ende zu sein.
Doch dann passierte etwas, was meinen Körper
fast zerreissen und Kopf fast zerbarsten ließ. Die-

ses Geräusch...es hörte sich an wie..."JÖIÖÄÄDLÜÜ" Und dann wußte ich, Bruder Bockheimer hatte es vollbracht. Ich sah in sein Gesicht so klar und er ward erleuchtet von Güte und er strahlte weiß und hell und rein. Ja, die Lösung ward so einfach. Die heiligen Verse des Heiligen Grafen Walder, der da sagt [k.14,v.6] :

„...JÖIÖÄÄDLÜÜ!!! Isch geeh jedds penne, isch will hääm." Und weiter heißt es : „Wer moie als erschdes wach is, schreid aaaarrrgghh un dann fahrn mer." Dies sollte reichen um die ersten Stunden zu Überstehen. Der Tod fing wieder an, seine kalte Hand nach uns auszustrecken, da eilte auch schon Svennus vom Lautensack daher um den finalen Sieg einzuleiten. Er kombinierte ein

Zitat des heiligen Karl von Enkenbach („Grmpf...hpps") mit einem alten rituellen Tanz zum beschwören des Sackes der Ruhe und zum säubern des Schlafplatzes von allem Bösen. Ein lautes Zischen zerschnitt die Luft und wir fielen alle in einen süßen Schlaf.

NACHWORT

Es war vollbracht. Wir hatten die Prüfung bestanden und reisten am nächsten Morgen erschöpft aber glücklich heimwärts.

PS: Natürlich gab´s da auch Sex, Gewalt, Punkrock und gutes Essen...aber wen interessiert sowas schon?!?

PS2: Was in aller Welt bringt einen Menschen eigentlich dazu, seinen Hund „Oimel" zu nennen??????

Der EISdt-Heilige

Oh Gott, mir platzt gleich die Blase vor Aufregung

„Oft muss ich den ganzen Tag auf der Toilette sitzen, weil pausenlos blutig-wässriger Durchfall aus meinem After läuft ...!"

SVENIANA-JONES
– auf der Suche nach dem verlorenen Schnaps



„Morbus Crohn" – so kann sich jeder schützen!

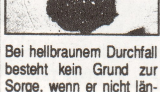
Großer Stuhlproben-Gesundheits-Check!

…roenterologe …m-Spezialist) Prof. Dr. med. …rno Been (62)

Wichtiger Hinweis: COUPÉ ist die Illu, die wirklich alles … Deshalb veröffentlichen wir auch diesen … nur wer weiß, wie gefährlicher … den im Frühstadium erkennen und sich … ehandeln lassen!







Bei hellbraunem Durchfall besteht kein Grund zur Sorge, wenn er nicht länger als 24 Stunden anhält



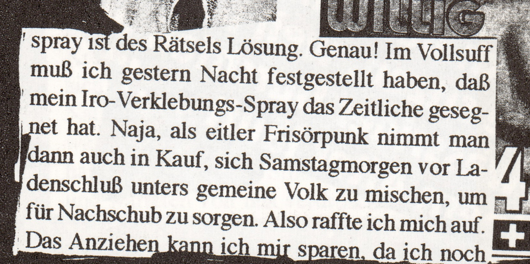
Allerhöchste Alarmstufe herrscht, wenn der Durchfall mit Blut durchsetzt ist.

Dröööööööhn!!! Oh Scheisse, was geht ab. Meine Augenlieder fliegen hoch wie zwei Rollos auf Speed. Der grausame Ton dringt durch mein lin-

Millimetergenaue Zielerfassung!

kes Ohr ein und durch´s rechte raus, was wahrscheinlich daran liegt, daß dazwischen nix ist, was ihn aufhalten könnte. Ein heftiger Schlag auf meinen Wecker stoppt die Marter und zwingt mich dazu im Laufe der Woche einen neuen zu besorgen. Scheisse! Naja, zumindest bin ich wach, wenigstens körperlich. Ich krame kurz in meinem Hirn unter der Abteilung „Zeitrechnung" und muß mit Schrecken feststellen, daß es Samstagmorgen, 9 Uhr ist. Sofort kommen in mir Fragen auf, wie: „Wo bin ich?, Wer bin ich?, Bin ich überhaupt?, Wieviele Nägel braucht man um einen Pudding an die Wand zu nageln? Und was zur Hölle wollte ich verdammt noch mal um diese unchristliche Uhrzeit auf dieser Welt?" Langsam bahnt sich ein Hauch Erinnerung seinen Weg durch mein im Alkohol ertränktes Denkzentrum. Dunkel erinnere ich mich an den gestrigen Tag, Freitag... Party...Alkohol...zuviel!!!!! Soweit, so gut, aber wofür der Wecker? Plötzlich knallt mir ein Geistesblitz durch beide Hirnlappen und hinterläßt eine Schmauchspur der Erinnerung. Aha! Haar-





spray ist des Rätsels Lösung. Genau! Im Vollsuff muß ich gestern Nacht festgestellt haben, daß mein Iro-Verklebungs-Spray das Zeitliche gesegnet hat. Naja, als eitler Frisörpunk nimmt man dann auch in Kauf, sich Samstagmorgen vor Ladenschluß unters gemeine Volk zu mischen, um für Nachschub zu sorgen. Also raffte ich mich auf. Das Anziehen kann ich mir sparen, da ich noch gar nicht ausgezogen bin. Langsam schäle ich mich aus meinem sabberdurchtränkten Bettzeux. Nachdem ich mir ein Rudel Bettfedern vom verschwitzten Astralkörper gepflückt habe, probiere ich die ersten Stehversuche. Schwankend und rülpsend steh´ ich vor meinem Bett. Ein kräftiger Furz verleiht mir die nötige Schubkraft, meinen Kadaver in Bewegung zu setzen. Ein plötzlicher rapider Nachlaß meiner linken Beinmuskulatur führt einen Ausfallschritt herbei, der meinen Körper geradewegs in eine am Boden befindliche Ansammlung diverser Bierflaschen lenkt. Geschickt weiche ich ihnen aus und stolpere direkt über meinen Fernseher in meine Einbauküche. Was ich selbst noch verhindern konnte übernimmt mein Fernsehen, nämlich den Sturz in die Flaschensammlung. Freier Fall Richtung Herd, Juhu! Der Topf voll mit Chili con Carne erwidert meine stürmische Umarmung zwecks Bremsversuch mit einem Sprung vom Herd. Fluchend gehe ich zu Boden, lande jedoch weich in meinem Mülleimer. Das Chili tut es mir gleich (allerdings glaube ich, es hat nicht geflucht). Am Boden angekommen sind wir endlich wieder vereint. Ich entferne ein Paar Bohnen von meinen wichtigsten Sinnesorganen und erhebe meinen fast funk-



◀ Wenn Martin (23) hinter Rasern herjagt, verwöhnt Bea ihn mit den Lippen

Am Steuer verschaffen ihm ihre oralen Zärtlichkeiten den totalen Lust-Kick ▶

tionierenden Körper vom Boden. Jetzt stehe ich zum ersten Mal fast fehlerfrei. Zur Sicherheit gräbt sich meine rechte Hand in ein am Handtuchhalter hängendes Geschirrtuch, während sich meine linke krampfhaft am Wasserhahn festkrallt. Der hämmernde Schmerz in meinen Schläfen jedoch läßt mich beide Hände hochreißen, um mein scheinbar aus den Ohren quellendes Hirn zurück zu seiner Herkunft zu drücken. Jedoch vergaß ich meine rechte Hand zu öffnen , was zur totalen Zerstörung meines Handtuchhalters führte. Nachdem ich nun keine feste Verbindung zu meinem Wasserhahn und Handtuch habe, merke ich, wie sich mein linker Fuß meiner Kontrolle entzieht. Blitzschnell sucht er sich seinen neuen Standpunkt etwa einen Meter hinter seinem Besitzer. Ich folge zwangsweise meinem eigenwilligen Körperteil und lande ungebremst auf meinem Wohnzimmertisch. Aua! Der Gestank von in Bierflschen ertränkten Kippen, die sich gleichmäßig über mein Gesicht verteilen, läßt mich zuerst kotzen und dann hochfahren. Der Sprung aus der Horizontalen ohne Umweg in die Vertikale raubt mir erneut meinen Orientierungssinn. Nachdem ich etwa zwei Sekunden ohne nennenswerten Zwischenfall die Senkrechte genießen konnte, fiel ich erschüpft über meine CD-Sammlung in´s Bett. Ich wühle meinen geschundenen Körper in die Decke, und denke mir „Scheiß auf die Eitelkeit, scheiß auf Haarspray!" und mit dem Bild einer Glatze vor Augen achlafe ich ein. Fazit:

▲ Die junge Polizistin geht voll ran, wenn die beiden auf Streife sind

Er liebt ihr intimes Zungenspiel ▼

Im Nor- malfall

Eine Dose Haarspray: 3,50.-

Eine Fahrkarte in die Stadt: 3,50.-

DM 7,00

Nach seinem Höhepunkt befriedigt sich Bea (22) selbst der Hand, bis auch sie einen herrlichen Orgasmus erlebt

In meinem Fall

9 Pfandflaschen: 2,70.-

1 Hand- tuchhalter: 15,00.-

5 CDs: 120,00.-

1 neuer Teppich: 500,00.-

1 Fernseher: 450,00.-

DM 1087,70

Gute Nacht, SEVEN

„Ich habe ausreichend Liebeserfahrung und will sie mit Dir teilen"

▲ Die gelenkigen Inder liebten sich sogar im Steh-Spagat

Warnung vor Linksextremismus

WARNUNG VOR LINKSSEXISMUS !

Helmut weiß es auch:



MAUL HALTEN! bei Staatsanwalt und Polizei

FEINDBERÜHRUNG



Wer kennt sie nicht, die Schnauzbart tragenden Stumpfhirne in ihren grünen Uniformen, für die eine schnelle Todesart eigentlich noch viel zu gnädig ist. Da wir aber leider immer wieder mit ihnen konfrontiert werden, und sie leider meistens auch noch besser bewaffnet sind, perverserweise auch noch von unseren Steuergeldern, habe ich mal ein paar Sachen zusammengetragen, die eigentlich alle wissen und beachten sollten. Wer dies alles schon kennt kann den Artikel ja einfach überspringen.

In unserer sogenannten Demokratie gibt's ein paar Regeln an die sich die Bullen eigentlich halten müßten. Manchmal tun sie's manchmal nicht, hängt sehr davon ab wie faschistoid dein grüngewandeter Gegenüber ist. Aber fangen wir doch einfach mal von vorne an, beim

Kennenlernen (Amtsdeutsch: Identitätsfeststellung).

Du hast seine Aufmerksamkeit erregt. Er möchte dich gerne kennenlernen. Er kommt auf dich zu, breitbeinig, das aufgeblasene männliche Ego stinkt 10m gegen den Wind, die 8mm Penisverlängerung schwingt lässig an der Hüfte (wenn seine Hand draufliegt ist er sehr erregt), der Mund verzieht sich zu einem väterlich, herablassenden Grinsen und entläßt das Wort „Personalienkontrolle", wenn er einen guten Eindruck hinterlassen möchte sagt er auch manchmal „Ihren Ausweis, bitte". Im Gegensatz zu anderen Wichsern dieser Art, hat Er aufgrund bestehender Gesetze das Recht folgende Dinge von dir zu erfahren (falls du keinen Ausweis dabei hast):

Name
Vorname
Geburtsdatum und –ort
Meldeadresse

Wenn er nach deinem Beruf fragt reicht eine allgemeine Berufsbezeichnung.
Alles andere geht ihn einen Scheißdreck an.

Meistens, wenn er nicht gerade zuviel Streß hat, versucht er jetzt noch ein entspanntes Gespräch mit dir anzufangen. Und jetzt mal für alle Leute, die sich immer wieder gerne mit Bullen unterhalten. Der Grund warum er dich anhält ist entweder weil er dich für verdächtig hält, meistens aufgrund deines Aussehens oder weil er ein machtgeiler Psycho ist, der dir seinen Willen aufzwingen will. Also ist folglich der Grund des Gesprächs entweder das er dich aushorchen oder dir eins reindrücken will. Beides sind nicht gerade ideale Voraussetzungen für ein entspanntes Gespräch. Wenn du dich jetzt immer noch mit ihm unterhalten willst, dann frag ihn doch mal wie er heißt, wo er wohnt, ob er verheiratet ist, ob er Kinder hat, wenn ja wie alt sie sind und wo sie zur Schule gehen. Und sei nicht enttäuscht, wenn du feststellen mußt, daß er keine Lust hat auf ein persönliches Gespräch hat, du solltest es ja auch nicht haben.

Im Gegensatz zum normalen Discomacker hat er jetzt also deine Adresse und nicht deine Telefonnr. d.h. er nervt nicht mit ständigen Anrufen, das ist aber leider auch das einzig positive. Wenn er von dir sehr beeindruckt war, dann hat er wahrscheinlich seinen Kumpels im Vereinsheim von dir erzählt und deine Adresse weitergegeben, und es besteht die durchaus realistische Möglichkeit, daß einer von denen allein durch deine Beschreibung

einen Ständer bekommt und dich ficken will. (Diese Doppeldeutigkeit ist nach den bekanntgewordenen Vergewaltigungen in Mannheimer Polizeiwachen durchaus gewollt.) Wenn du Glück hast, gehört er zur zivilisierten Sorte, und er schreibt dir einen Brief und bittet dich um ein

Rendezvous (Amtsdeutsch: polizeiliche Vorladung)

Wer sich jetzt darunter ein abendliches Essen bei Kerzenschein vorstellt, wird leider sehr enttäuscht, denn in seiner sexuellen Phantasie nimmt eine mechanische Schreibmaschine viel Raum ein, wenn er zur perversen Sorte gehört macht er auch gerne Fesselspiele mit Handschellen. Außerdem braucht er spartanische Büroeinrichtungen und solche obskuren Zeiten wie 9.00 Uhr morgens für seine sexuelle Befriedigung. Wenn du auf sowas nicht abfährst, dann bleib´ einfach Zuhause. Niemand muß einer polizeilichen Vorladung Folge leisten. Wenn du vorher dumm genug warst ihm zu erzählen wo du arbeitest, kann es sein das er dich dort besucht, je nachdem wie geil er auf dich ist, tja hättest du halt besser dein Maul gehalten, selber schuld. Am besten ist es immer noch wenn du kurz bei ihm anrufst und ihm sagst, daß du nicht kommst. Kann sein, das er jetzt die „verletzter Macho" Tour abzieht und den Grund wissen will, laß dich nicht drauf ein. Denk immer daran: Er will dich nur ficken, deine Persönlichkeit ist ihm scheißegal. Sei höflich, bestimmt und kurz angebunden.

Und jetzt nochmal was für die latent Masochisti- schen und Devoten unter euch die noch nicht abgeschreckt sind. Es gibt dort (auf der Wache) ja nicht nur Schreibmaschinenfetischisten und Fesselgeile, sondern auch alle anderen Arten von Perversen. (Kurzer Einschub: Das Perverse an ihnen ist nicht ihre ungewöhnliche Art der Sexualität, sondern die Tatsache, daß es ihnen scheißegal ist ob dir das gefällt oder nicht, und sie das alles auch mit körperlicher Gewalt durchziehen.)

Aber bevor ich darauf näher eingehe nochmal zurück zum Kennenlernen. Weiter oben hab´ ich den harmloseren Fall beschrieben, aber es kann natürlich sein, daß er nach dem Kennenlernen sofort mit dir abstürzen will. Da er normalerweise eine extrem männliche Sozialisation genossen hat, kann und will er ein Nein natürlich nicht akzeptieren, teilweise macht ihn Widerstand nur noch geiler und er denkt dann er kann härter auffahren, also sei vorsichtig. Wenn du abhauen kannst, dann tu es. Du verstößt damit gegen kein Gesetz.

Wenn du nicht abhauen kannst, dann folgt jetzt erstmal der relativ unangenehme

Absturz (Amtsdeutsch: Festnahme)

Du wirst jetzt feststellen, daß er ganz geil auf Fesselspiele ist. Wenn es ihm nur ums fesseln geht benutzt er Handschellen, hat er allerdings noch eine sadistische Ader dann nimmt er Plastikbänder weil er weiß, daß es schmerzt. Als typischer Notgeiler wird er versuchen dich zu begrappschen, wenn du eine Frau bist mußt du von seiner Freundin durchsucht werden. Bestehe darauf.

Ab diesem Punkt ist es wichtig, daß du ruhig bleibst, dann verliert er am schnellsten das Interesse. Lass dich nicht auf ein entspanntes Gespräch ein, denn ihm geht es nicht nur um einen „one-night-stand", er checkt nämlich ab, ob er eine längere Beziehung mit dir eingehen will, und das willst du auf keinen Fall.

Er fährt dich jetzt also in sein Liebesnest (Bullenwache), um dich seinen Kumpels vorzustellen. Klartext: Er ist nicht monogam, du wirst rumgereicht.

Der Schreibmaschinenfetischist ist dabei noch fast der harmloseste, du kannst ihn dir als eine Art

Versicherungsvertreter vorzustellen, er versucht dich auszuhorchen und will ständig, daß du irgendeinen Scheiß unterschreibst. Egal was er sagt, du mußt nichts unterschreiben, und du mußt nichts sagen. Du hast das Recht darauf einen Anwalt anzurufen, tu das.

Bedenke immer: Egal welchem der Wichser du gegenübersitzt, sie wollen IMMER rausfinden, ob du dich für eine längere Beziehung eignest.

Wenn du ruhig bleibst, wird der Typ mit der Schreibmaschine schnell das Interesse an dir verlieren und du wirst weitergereicht. Wahrscheinlich kommen jetzt zwei die ein Spiel mit dir spielen wollen, es heißt „guter Bulle- böser Bulle". Das traurige an diesem Spiel ist, daß du nicht gewinnen kannst weil du die Regeln nicht kennst. Merke: Wenn du mitspielst hast du schon verloren.

Sie werden dir alles vorlügen damit du mitspielst, bleib ruhig und sag nichts, dann hören sie am schnellsten wieder auf. Auch sie kriegen ihren Orgasmus wenn du laberst und was unterschreibst. Du willst auf keinen Fall, das sie sich in dich verlieben und was Längeres mit dir wollen.

Das waren jetzt fast schon die lockersten Ärsche die dir auf einer Bullenwache passieren können. Zu jeder Zeit deines Aufenthalts kann es passieren, daß du zum völlig Perversen kommst. Er nimmt Fingerabdrücke, macht Fotos, wiegt und mißt dich und notiert sich besondere Merkmale. Wären diese Kranken nicht bei den Bullen, dann säßen sie wahrscheinlich in der Psychiatrie. Vielleicht sitzt er heimlich auf dem Klo und holt sich einen runter während er Fingerabdrücke anstarrt. Dann gibt es dort noch die besondere Form von Sadisten, der tritt vor allem dann auf, wenn du dich wehrst. Er schlägt gerne und er achtet nicht besonders auf empfindliche Körperteile, es geilt ihn auf, wenn du dich widersetzt, dann schlägt er nur noch härter. Außerdem tritt er meistens in Rudeln auf, also überleg´ es dir genau ob es auf einer Bullenwache Sinn hat sich zu wehren. Er ist glücklicherweise einer der wenigen, dem es nur um seine momentane Befriedigung geht, er will dich brechen und sonst nichts. Wenn du während deines Aufenthaltes immer ruhig bleibst hast du gute Chancen ihm erst gar nicht zu begegnen. Und wenn doch, laß dich nicht provozieren und bedenke immer: es macht ihn geil wenn du dich wehrst, du bist doch nicht hier um ihn aufzugeilen, oder?

Und jetzt für die Leute, die ihr Maul nicht halten können mal ein kurzer Abriß wie sich die Typen eine Beziehung mit dir vorstellen:

Er ist nicht monogam, d.h. er sperrt dich mit seinen anderen Beziehungen in ein großes Haus.

Er ist sehr eifersüchtig, d.h. er läßt dich bewachen, von seinen Kumpels. Du darfst den dir zugewiesenen Raum nicht ohne Erlaubnis verlassen. Das Essen schmeckt beschissen, und einmal am Tag darfst du dich mit seinen anderen Beziehungen im Hof treffen, und glaub mir, er hat einen völlig beschissenen Geschmack, diese Typen willst du garantiert nicht kennenlernen. Außerdem mußt du ziemlich viel schleimen und Arschkriechen bis du da wieder rauskommst (Amtsdeutsch: wegen guter Führung).

Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit, vieles hab´ ich aus Platzmangel rausgelassen, es gibt genügend andere Literatur zu dem Thema, das wichtigste ist immer, nichts sagen bis du mit einem Anwalt gesprochen hast, du hast niemals einen Vorteil wenn du redest höchstens Nachteile.

Ich habe für die Bullen nur die männliche Form benutzt, weil du fast nur mit männlichen Bullen zu tun haben wirst, selbst bei gemischten Streifen ist es immer der Schwanzträger, der das Maul aufreißt.



Unglaublich: Elekäläiset nehmen neue Platte im Jungbusch auf !

Erlebniswohnen Jungbusch. Eine Hinterhofkultur, die sich niemand vorstellen kann, der sie nicht selbst schon erlebt hat. Schäbige, abgefuckte Hinterhöfe, in denen türkische und italienische Grundschulkinder stundenlang Eiergrabschen spielen. Faltige alte Huren, die ihre flauschig- verkrusteten Bettvorleger durch Ausklopfen vom Sperma und vom Schweiß ihrer treuen Kundschaft reinigen. Zigeuneromis, die so laut in ihr Handy kreischen, daß ich sogar bei geschlossenem Fenster in meiner Bude alles verstehen würde, wenn ich ihrer Sprache mächtig wäre. Ein Wohnparadies ohne gleichen. Wurde jetzt auch von Filmregisseuren entdeckt, die dieses Ambiente als trendy bezeichnen. Für mich ist das nur mein Alltag, manchmal mehr und manchmal weniger spaßig.

Besonders interessant sind hierbei die Hausgemeinschaften, die in heruntergekommenen Hinterhöfen entstehen. Vom Punk oder Skinhead, über kurdische Guerillakämpfer, Puffmütter, Hardcorealkis, „Crackniggern" bis zu Gastarbeiterfamilien ist hier die ganze Bandbreite vertreten. Ein ebensolches Haus ist mein Heim, ebensolche Personen sind meine lieben Nachbarn. Angefangen vom Standartautonomen, seines Zeichens verklemmt und Psychologiestudent. Haut mir doch tatsächlich die Tür vor der Nase zu, als ich mich bei ihm vorstellen wollte. Vielleicht aus Angst, wer weiß? Er wird schon merken was er davon hat, dann wird er im Sommer eben nicht zum Hausfest eingeladen. Am nettesten sind immer die Gasrarbeiterehefrauen. Während ihr Alter auf Schicht ist, hocken sie den ganzen Tag am Fenster und rauchen. Die wissen, wie frau ihr Leben genießt.

Bereichert wird die Hausgemeinschaft durch die Hardcorealkfraktion, die die Mehrheit der Bewohner stellt. Alle sind so um die fünfzig Lenze alt und vom Saufen spindeldürr. Sie rauchen Selbstgedrehte, die wahlweise auf der Holztreppe oder in fremden Briefkästen ausgedrückt werden. Ihr Vorsitzender bestiecht durch sein stilechtes Outfit: Lederhausschlappen, Tarnhose, verkotzte und verrissene Bomberjacke und eine Baseballmütze mit aufgedruckter Deutschlandflagge verziert durch einen LKW. Er wechselt seine Klamotten nie und seine Haare sehen aus, als wären sie mit drei Tuben „Buddy´s beste Pomade" gestylt. Ein symphatischer Kerl, der gerne meine Nachbarschaftshilfe in Anspruch nimmt. So eines Nachts. Ich wurde durch sein Geschrei meines wohlverdienten Schlafes beraubt. Ich hörte seine zarte rauchige Stimme „Verfickte Scheiße, Hilfe! Uaargh, Hilfe! Verschissene Scheiße! Usw." Mutig öffnete ich meine Tür und sah, daß er gerade dabei war seine Haustür mit seinem Schädel aufzubrechen. Doch die zu kurz geschaltete Zeitschaltuhr für´s Treppenhauslicht machte ihm immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Er bat mich so lange den Lichtschalter zu drücken, bis er die Tür aufgebrochen hätte. Das sind Dienste, die ich gerne übernehme wenn ich danach wieder meine Ruhe habe! Am nächsten Morgen, als ich zum Frühdienst gehen wollte, erblickte ich, daß seine tägliche Saufforgie wohl größere Ausmaße angenommen hatte. Ich stolperte auf der Treppe über einen seiner unverkennbaren Lederhausschlappen. Daneben lag seine Deutschlandmütze, vereinzelte Schinken- und Käsestückchen und vom Brötchen abgeknabberte und ausgespuckte Fetzen. Für einen kurzen Moment überlegte ich seine Mütze wegzuschmeißen, weil er mich immer so nervt. Doch diese Idee verwarf ich schnell, beim Gedanken an seine fettige Haarpracht. Wer weiß was man sich holt???

Nun aber zum eigentlichen Inhalt dieser Kolumne. Elekäläiset! Was haben die denn mit dieser Hausgemeinschaft zu tun? Ganz einfach, ihr Mittelsmann bewohnt die Bude über mir. Er heißt Gerhardt, aber ich darf ihn Gerd nennen. Gerd ist Vertreter der Hardcorealkfraktion und den ganzen Tag am Saufen. Er bewirtet Berbertussis in seiner Wohnung, läßt Wasser aus seinem Durch-

lauferhitzer tagelang in mein Bad laufen, veranstaltet „Milleniumsaufpartys“ und ist Hauptabnehmer von Grafenwalder. Ein sympatischer Kerl, doch wer unter ihm wohnt braucht Nerven wie Drahtseile. Mein Nervenkostüm gehört nun mal nicht zu den Stärksten und meine Aggressionen muß ich manchmal auch stark zurücknehmen, denn Gerd sitzt am längeren Hebel und hat mit seinem Leben schon abgeschlossen. Normalerweise gehört zu seiner Standartmusikauswahl „Flashdance“ oder „Like a virgin“, was er hin und wieder bis zu zehn Mal hintereinander hört. Um so verwunderlicher, was neulich geschah. Ich lag mit Angina Pectoris im Bett, im Fiebertaumel. Es war acht Uhr morgens. Ich hörte Schritte über mir und dann kam´s: Geräusche von unvorstellbarer Lautstärke. Meine Wohnung vibrierte, Fanzines fielen von meinem Nachtschränkchen. Immer wieder BUMBUMBUMHUMBAHUMBA. HUMBA! HUMBA! Und im Vordergrund ganz gräßliche schräge Tonfolgen. Nach 5 Minuten war alles vorbei. Ich ordnete die umgefallenen Gegenstände, legte mich wieder hin und dachte mir „Was soll´s, der wird wieder vollgesoffen sein oder hat schlecht gefickt!“. Den ganzen Tag über herrschte verdächtige Ruhe. Er war mit dem Aufbau seines Standartalkoholpegels beschäftigt, einer tagesfüllenden Aufgabe. Abends dann um zehn: Jochen und ich lagen im Fiebertaumel im Bett, ich döste. Auf einmal sprang Jochen auf und schrie „Es ist als ob man mir mit einem Hammer ins Gesicht geschlagen hätte. Spinnt dieses Arschloch??? Nee, das gibt´s nicht“. Da war es wieder: diese Vibrationen in meiner Wohnung und der unbeschreibliche Lärm, immer dieses Humba! Humba! Bum! Bum! Und im Vordergrund ganz widerwärtige Tonfolgen. Nun bekämen wir die Erleuchtung. Dieser erbärmliche Wicht hatte sich einen Synthesiser in die Bude gestellt. Warscheinlich gabs das Teil gerade bei LIDL auf der Aktionsfläche oder er hat es bei ner Saufwette gewonnen. Dieses Arschloch hatte drei weitere Saufbolde in der Wohnung und alle durften sich an dem Gerät kreativ ausleben! Immer wieder Humba! Humba! Bum! Humba! Und im Vordergrund dysharmonische Töne. Einfach in die Tastatur gehackt! Sie versuchten bis spät in die Nacht (so vier Uhr) unser Haus zum Einstürzen zu bringen. Jochen und ich konnten uns das in unserem Fiebertaumel nicht anders erklären , als daß Elekäläiset ihr neues Album im Jungbusch aufnehmen und zwar ausgerechnet in der Wohnung über mir! In der Wohnung mit dem höchsten Billigwodkaverschleiß in Mannheim. Dies erklärt auch das permanente Humba! Humba!

Seit diesem Abend hat Gerd außer Saufen noch ein anderes Hobby: Hausmusik. Wobei beides eng miteinander verknüpft ist, ohne Saufen gibt´s keine Hausmusik. Immer wenn er besoffen ist holt er sich die Jungs von Elekäläiset ins Haus und dann geht´s so richtig ab: Humba! Dann wird der beschauliche Hinterhof im Jungbusch in ein Tonstudio verwandelt und neue Platten werden aufgenommen. Mir kann´s egal sein. Solange ich von jeder Platte eine Spezialpressung in kackbraunem Vinyl vor die Tür gelegt bekomme und die Pogopresse auf jeder Platte gegrüßt wird, geht das in Ordnung!!!!

Hausmusik! Saufen! Oi! Anke

Müll

Einer Horde masturbierender Bürovotzen
sitzt in der ersten Reihe
und sieht sich an schwulen Ami- Posern geil.
Eine Reihe sich in die Hose pissender Teenies
steht in der ersten Reihe,
und kapiert einfach nicht,
daß es so einfach ist,
Farin Urlaub einen abzulutschen.
Von wegen Saft.
Die nächste Generation,
ihr kriegt nichts, rein gar nichts gebacken.
Die Revolution ist gegessen,
da die Emanzipation am Ruder ist.
Ich mag Frauenbewegungen,
solange sie unter mir schön rhytmisch sind.
Warum wird die SPÖD abgewählt?
Wel zuviel sich von ihren Pudeln Karamellbonbons
herauslutschende Omas kurzsichtig sind
und Schäuble kein Mitleid, sondern Krücken braucht.
Das Grundübel dieses Jahrhunderts besteht darin,
daß Frauen nicht mehr für die Fortpflanzung
die Beine breit machen,
sondern aus irgendwelchen anderen x- beliebigen
Gründen.
Veronica, du machts mich so an
mit deinen kleinen Hängetitten,
laß mich deinen Fettarsch durchstoßen,
bis mein Schwanz dir die Luft abdrückt.
Müll und alles Wird geschluckt. Ottl, 26.11.99

VORSICHT KRÜNK!

SWITZERLAND

Messer Nr. 14. Nr. 14604 18,-

DER ALTE SACK SCHLÄGT ZURÜCK



Yo mei, die Kassierer. Psycopornopunk von ´nem abgefuckten Mitdreißiger für mehr oder minder pubertierende Hirnwichser. Wenn du dir sowas unbedingt antun willst, dann lies halt Miller, Bukowski oder von mir aus auch Benjamin von Stuckrad-Dummbrodbachel, die Poppervariante für die Nuller.

Ich sprech da aus eigener Erfahrung, ´82 begann parallel zur Aidshysterie die Massenpsychose, die der dicke Oggersheimer Pastaliebhaber, der seinen Gästen immer Saumagen (paßt) serviert, wurde Führer der Marionetten, oder auch nicht.

Vor diesem außerirdischen Virus hab ich mich noch nie sonderlich gefürchtet, die jeweilige Dame seines Herzens kann man sich ja schließlich nach bestimmten Gesichtspunkten aussuchen („Ich fahr auf dein Gesicht ab, unerum, gell, des iss net dumm"). Du braucht auch nicht unbedingt in jedes erreichbare Trockenbiotop abtauchen, es gibt ja schließlich sowas wie Liebe, wenn auch nur im Märchen.

Die erste gnadenlose Liebe erwischte mich im besten Sommer dieses gnadenlosen Sommers, wir hätten locker ein „Feuerkind" zeugen können, doch die Tusnelda dachte in anderen Kategorien, deshalb hat mein Kind nie geschrien. Sie kam sowieso vom Stamme der Mennoiten, und auf Akkerbau und Viehzucht hab ich heute keinen Bock, und morgen auch nicht gleich. Jäger und Sammler bin ich dann schon lieber, in der aktuellsten aller möglichen Formen.

Seit ‚87 vegetiere ich durch die Jahre, als Dauerläufer war ich gern gesehen, als Damenseelentröster auch durchaus („Bei dir kann ich mich so richtig ausheulen, für die anderen Körpersäfte ist mein Schichtler zuständig, bitte red mit mir, du warmgeduschtes belgisches Weichei!").

Mit politisch durchaus korrekten Deppenhaarschnitten rannte ich ziel-, plan- und zwecklos durch die Gegend, für ´nen geilen Iro war selten Zeit, ich hatte oft schweres Übergewicht, aber wenigstens kein Lady- ah- Doddy-nimm- mich- Syndrom. Schon wieder gut gekotzt, libba Punka.

So mancher Kühlschrank wurde leergefressen, lauwarme Billigbierdosen wurden auf zu früh gekommene Zeitungsausträgerinnen delikat verteilt, es gab zwar sowas wie ´n Punkrockrevival, doch mein Herz gehörte immer nur den „braven" Buben aus Liverpool.

Yo mei, da wären wir auch schon im „99", das Revival ist am Ende angelangt, die Ärzte haben zum x-ten Mal losgeschissen, wollen deine Seele und sind auf Video sogar Killer (wenn´s schä macht).

Mich interessiert diese präpubertäre Scheiße eher weniger, aber was soll ich euch viel über Musik erzählen, ihr Buben und Magden, was „gut" ist für euch, wißt ihr vielleicht selbst am besten.

Schöne, bunte, neue, geile Welt, zwanzig bis dreißig Bücher solltest du als Grundlage schon gelesen haben, sonst denkst du am Ende noch, du wärst der Weltenretter und endest als Dark- Wave-Votzen- Bestäuber.

Habt ihr euch mal gefragt, warum soviele Schwarze- Scheiße- Schnecken als Sozialarschtussis arbeiten? Die erziehen dann alle eure potentiellen Kinder, das Ende ist vorprogrammiert und Armageddon wichst als Willi vom Himmel.

Doch noch geht es um dich. Bist du erst mal im Tal der Tränen angelangt, geht´s auch wieder bergauf.

Right said Ottl

PUNKER SURVIVAL GUIDE

Jetzt endlich mal was nützliches, im Gegensatz zu dem in jedem Fanzine vorkommenden Bierdosentest folgt nun die Lösung all Euerer Übernachtungs- und Frühstücksprobleme.
Zusammengestellt von einem erfahrenen Testteam, das weder Kosten noch Mühen scheute Euch hier die luxuriösesten Locations vorzustellen.
Hier nun die repräsentativsten Gaststätten:

Bahnhof-Zoo
Die von Junkies umzingelte Bahnhofsmission (BHM) scheint auf den ersten Blick nicht gerade anstoierungswert, da einem beim Anblick von drogensüchtigem und menschlichem Abschaum der Appetit sehr schnell vergehen kann. Doch die horente Auswahl an exquisiten Nahrungsmitteln machen diesese Restaurant zu einem Wochenendausflugsziel für die ganze Familie.
Service ***** Ambiente **
Essen ***** Lage *

LUmpenhafen ← Ludwigshafen
Radikale Kräfte in diesem Land strichen diesem Gourmetladen jedwege Möglichkeiten. Damals konnte man noch zwischen allen möglichen exotischen Früchten und einem exorbitanten Buffet wählen. Jetzt nur noch zwischen Erbseneintopf und Butterbrot.
Service * Ambiente **
Essen * Lage ****

Mannem ← Mannheim!
Asoziale Elemente gibt es einfach zu wenige in dieser Stadt (außer uns), daher würde sich eine Filiale dieser Restaurantkette hier nicht lohnen.
D. h. wir waren noch nicht dort, weil sie immer zu ist.
Service ? Ambiente ?
Essen ? Lage ***

Frankfurt a. M.
Passend zur grauen Bankerwelt ist dieses Fastfood-Teil ebenso großstadtgeschädigt und somit nur eine Massenabfertigungsstelle.
Innen ausgestattet wie eine BWL-Studenten-Mensa muß man teilweise bis zu einer Stunde auf sein köstliches Mahl warten.
Service * Ambiente **
Essen ***** Lage ****

Stuttgart
Das Hilton in diesem Genre, quasi das Mudderschiff. Schön gelegen im Herzen des Schwaben- und Bahnhoflandes wird hier der gewöhnliche als auch der gehobene Pöbel nach Strich und Faden mit gar köstlicher Speise und Ambrosia verwöhnt.
Was wiederrum zu einem romantischen Candlelight-Dinner geradezu auffordert.
Service ***** Ambiente *
Essen ***** Lage *****

Nun folgen passend zu diesen Lokalen die besten Übernachtungsmöglichkeiten:

Kandel
Ein Fall für sich, doch trotzdem immer einen Besuch wert, da die Hotels gut über die Gemeinde verteilt sind.

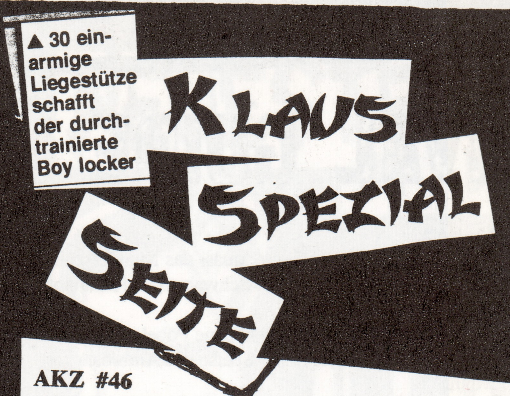
Sparkasse:		Volxbank	
Romantik	2	Romantik	4 -
Gemütlichkeit	5+	Gemütlichkeit	2+
Öffnungszeiten	3	Öffnungszeiten	3

Rottweil
Nach langer Zeit übermannte uns die Müdigkeit.Leider war die Herbergsmutter schon lange Schlafen und deswegen mussten wir uns unlauteren Mitteln(ec-Karte) den Zutritt ermöglichen.
Sparkasse: Raiffeisen:
Romantik 6
Romantik 2+
Öffnungszeiten 6
Öffnungszeiten 2+
Gemütlichkeit 6
Gemütlichkeit 2+

Augsburg
Nach langer Schlacht und viel vergossenem Blut verschanzte man sich in einem gut getarnten Nachtlager um die Wundenzu lecken &
die Lagerfeuerromantik zu genießen.
Sparkasse
Romantik 4
Öffnungszeiten 3
Gemütlichkeit 2

Autoren unbekannt verzogen ← AchQuatsch
alles Hippies: Sven, Huhn, Becky

RUBRIK: KAPIERT EH KEINE SAU!



AKZ #46
c/o Andi Kurze Hansaplatz 18 38448 Wolfsburg
Die Schreiber brauchen lediglich etwas mehr Pfeffer im Gesäß, dann klappt die Sache auch ! Sagt euch Dr. Proff. Klaus. Die Storys sind gut, nur etwas lahm geschrieben. Als Heileit würde ich die Brückenschlacht und den traurige Skinhead tituliern. Kann bestimmt noch besser werden ! TOI ! TOI ! TOI !

U.K.SUBS 2.2. 2000 Heidelberg Schwimmbad-Club 15.-DMAbsoluter Wahnsinn ! Die U.K.SUBS spielten ,wie jedes Jahr, im Frühjahr in Heidelberg, eigentlich nix neues. Doch ,Achtung ! IN ORGINAL BESETZUNG !!!!!! Sprich neben Harper waren NICK GARRATT ,ALVIN GIBBS und ich vermute STEVE ROBERTS dabei !!!Die absolut beste Show seit langem ! SO ein Hammer !! Und es ging ab wie Zäpfchen, Fruchtgummi und Nachbars Katze zusammen. Die Band hatte den vollen Scheiss!!Club sofort unter Kontrolle und benutzte das Publikum, zur Show, als ob es bestochen worden sei. Krassss!!!! GENIAL!!!

PAYLIST / Klaus Top Ten
1.Wohnung (Miete)
2._____ Auto (Benzin und anfallende Kosten)
3._____ Freundin (fast alles)
4._____ Slavko
5._____ Essen und trinken
6._____ Flight 13
7._____ Mei Nerve (nur Och joh)
8._____ Geh fort
9._____ Ska-nighter im JUZ
10._____ Meine Schulden

Jules Leben als verpasste Gelegenheit.
Die blonde Jule, eine Frau aus Marburg im besten Alter, hat ein Heft über sich selbst geschrieben.
Ich kenne Jule ein wenig ,sie ist halt diese Art von Person die ma halt fast seit 10 Jahren kennt, aber mit der man noch nie ein Wort gewechselt hat. Man kennt sich halt, aber auch irgendwie ganz und garnicht .Für mich war sie immer so die art von Frau die ich jetzt mal als „Anführerin einer Frauen - Lesben Gang" bezeichnen würde. Allein von Ihrem, zumindest mir gegenüber, hochnässigem Getue .Auch Ihr aussehen fand ich immer extrem verschärft ; dämliche Skateschuhe , eine Schnellfick-hose (Jogginghose), usw. Doch als in einer Kneipe, in der wir uns beide befanden, brach das Eis zwischen uns dann doch und wir fickten wie bescheuert. Nein, nicht ganz .Aber Sie gab mir das Heft zum besprechen mit UND : Mir ist beim lesen das Früstück im Hals und der Zabbe im Arsch stecken geblieben ! „Wie mich die Coolness fand !" so heisst das Heft mit 2t-Name, zurecht ! Sie schreibt über Ihre Kindheit, über Ihren Job (Barmieze), über die Nachbarn ect.
Das ganze ist so geil geschrieben, daß selbst Klaus N. Frick Ihr einen Liebesbrief geschrieben hatte, nachdem er das Bischelsche las. Ein solches Werk hätte ich diesem Püppchen nie zugetraut, einmalig ! Ansonsten hoff ich jetzt, daß ein Enkenbacher Freund sich jetzert net uffrecht ,ge !
Bestellt euch diesen geilen Schrieb unter : HAVANNA 8 -LAHNTOR 2 - MARBURG kost net mehr als 2-3 Mark, aber Porto net vergesse euer Klausito Scharfskäse !!!!!!

WANKER #8
bis 1.4.2000
Marktplatz ? 35085 Erbsdorfergrund dann Erlenring 2 35037 MR /Lahn
Endlich ein Wanker welches SUPER ist ! Ihr werdet mir nicht glauben, ne. Aber im Ernst, Absolut ! Karl Krawall alias Nick Revolte hat mit seinem Gehilfen Slavko ein sehr gutes Heft erschaffen ! Derjenige der die Komix gemalt hat sitzt schätzungsweise in der Geschlossenen, die Storys sind hervoragend und erst die Gastschreiber sind Spitze !
OW ! WOW ! WOW !

SAUFEN MACHT SPAß !!!

Männer, aufgepasst!

Ich denk mal, daß dieser Überschrift niemand widersprechen kann. Der genuß alkoholischer Drinks bringt im Normalfall einen hohen Spaßfaktor mit sich und außer nem dicken Kopp und nem flauen Magen am nächsten Tach gibt´s da ja auch ned sooo viele Nebenwirkungen (Wenn man mal von Impotenz, Inkontinenz, Bierschiß, Magengeschwüren und natürlich Alkoholismus absieht).

Im Gegenteil: Im Gegensatz z.B. zum Kiffen macht Alk bis zu nem gewissen Maß gesellschaftsfähig, oftmals sogar langfristig. Leider gilt dies aber nicht für alle Mitmenschen, denn es gibt (wie Ihr bestimmt alle wißt) Leute, die extrem am abstressen sind, mindestens aber latent aggressiv werden,wenn eine bestimmte Promillegrenze überschritten wurde.

EINSCHUB: Es ist mir an dieser Stelle wichtig zu sagen, daß es mir nicht um bestimmte Leute in meinem Umfeld geht. Dieser Text ist allgemein gültig.

← Bierflecken (nie mehr besoffen layouten!)

Nun, oben beschriebene Menschen können z.B. in dem Moment zum Problem werden, wenn andere (ebenfalls betrunkene bzw. total stracke) Personen eine Art Humor an den Tag legen die dem Aggressor nicht in den Kram paßt und somit als Provokation aufgefasst wird.

Unangenehm natürlich für den Komiker unter den Gelegenheitstrinkern. Ebenfalls zum Störfaktor werden Suffstresser im Falle einer Räumung eines Jugendzentrums z.B. nach einem Konzert. Nicht nur daß man nach halb fünf morgens nun echt keine Gelüste mehr auf Aufräumen und Putzen hat,noch weniger Bock hat der gemeine JuZ - Ordner auf Rumgezeter oder im schlimmsten Fall Boxerei mit dem Menschenrestmüll, der sich in seiner heiligen Nachtruhe gestört fühlt.

In solchen Momenten frag ich mich dann ernsthaft, wie jemand in nem Zustand, in dem die einfachsten Körperfunktionen und motorischen Vorgänge sich gänzlich der Kontrolle des evtl. vorhandenen Gehirns entziehen, noch die Kraft und Adrenalinreserven aufbringt voll de Aff zu mache. Ich bin echt froh wenn ich´s bis nach Hause schaffe, ohne von der Jungbuschbrücke zu fallen, ein Verkehrschaos zu verursachen,auf halber Strecke liegenzubleiben oder im schlimmsten Fall ein motorisiertes Zweirad anzuzünden, weil´s nachts immer so dunkel ist...

Was ich damit eigentlich sagen möchte (man stelle sich an dieser Stelle meinen erhabenen und erhobenen Zeigefinger vor): All you Alcohooligans, wenn Ihr nix saufen könnt ohne gleich auf´n Rollins zu kommen, dann laßt das doch verdammt nochma bleiben!Trinkt ne Fanta, kifft einen, bleibt zu Hause, macht ne Therapie, besucht Euere Mutter, die Ihr mit 16 krankenhausreif gekloppt habt und dann nach LU abgehauen seid, weil Euer Alter nun auf Euch zurückgreifen mußte... macht irgendwas, aber hört mit der Stresserei auf !!!

...ach, hätte das mit den Gewalterlebnisparks doch nur geklappt.

Peace, Love & Understanding,

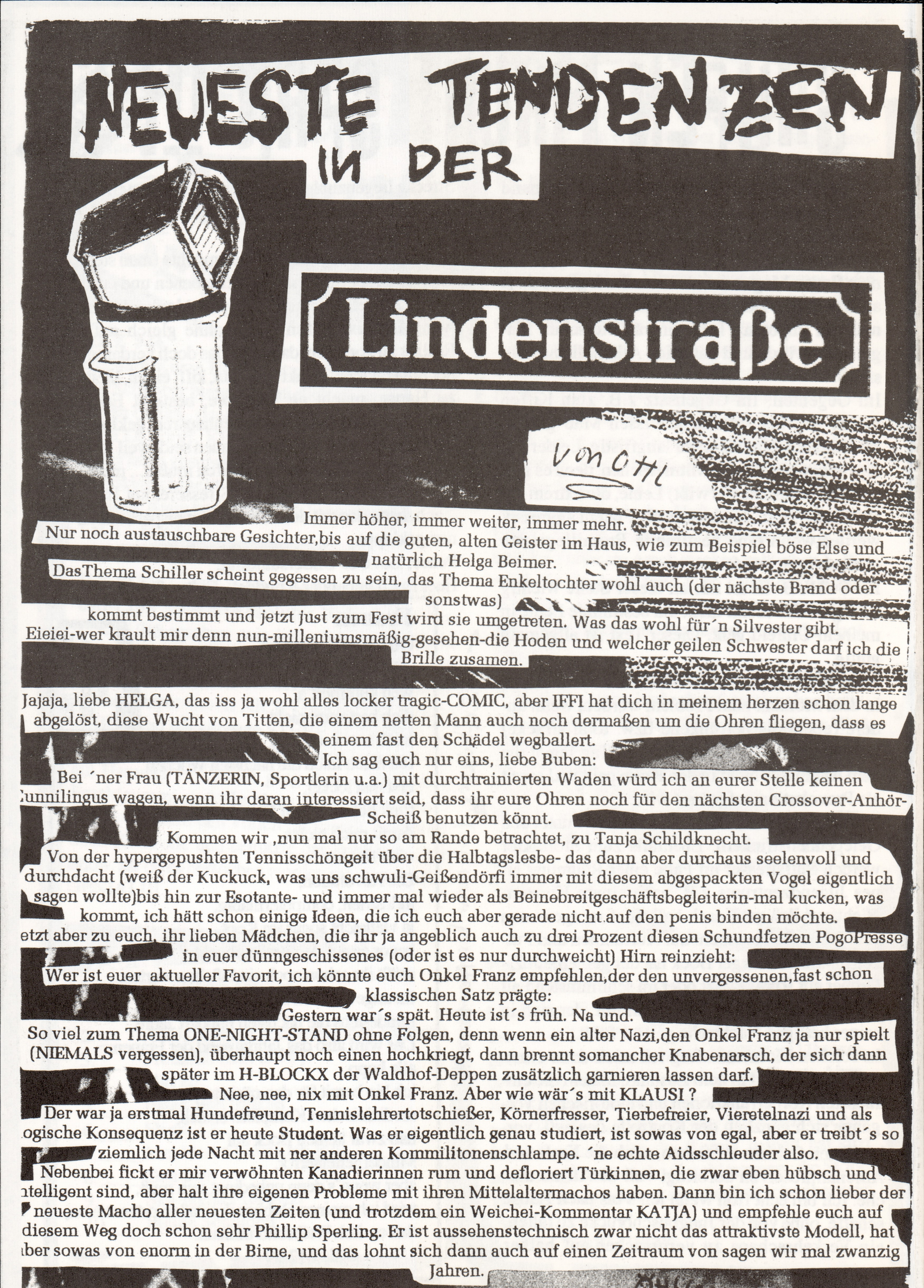
Euer Euch liebender Knuddel - Eidt ... Schmatz!!!

Frauen

Ja, pack mich ruhig richtig fest an

Ob´s jetzt drei waren,
oder dreißig,
wen kümmert´s,
dich bestimmt nicht,
mich sowieso nicht.
Ich mach mich die nächsten Wochen
erst mal locker,
trink lieber ´n paar Bier zuviel,
damit mich nichts
vom Hocker haut.
Die Revolution,
industriell, computermäßig,
ja vielleicht sogar im Kopf,
bevor es auf der Straße abgeht,
müßt ihr schon noch ein bißchen warten,
ihr angewandten Sozialisten,
mindestens die nächsten hundert Jahre.
Das wird also das Jahrtausend der Frauen,
alla hopp,
ich bin bereit für den nächsten
medizinischen Komplettversuch,
hab zwar keinen Bock auf
Minderheitenterror,
aber wenn´s denn unbedingt sein muß,
wird ich meinen Bobbes dermaßen präsentieren,
daß es dich Weibsbild umhaut.

Ottl, 9.12.99



NEUESTE TENDENZEN IN DER

Lindenstraße

VON OHL

Immer höher, immer weiter, immer mehr.
Nur noch austauschbare Gesichter,bis auf die guten, alten Geister im Haus, wie zum Beispiel böse Else und natürlich Helga Beimer.
DasThema Schiller scheint gegessen zu sein, das Thema Enkeltochter wohl auch (der nächste Brand oder sonstwas) kommt bestimmt und jetzt just zum Fest wird sie umgetreten. Was das wohl für´n Silvester gibt.
Eieiei-wer krault mir denn nun-milleniumsmäßig-gesehen-die Hoden und welcher geilen Schwester darf ich die Brille zusamen.

Jajaja, liebe HELGA, das iss ja wohl alles locker tragic-COMIC, aber IFFI hat dich in meinem herzen schon lange abgelöst, diese Wucht von Titten, die einem netten Mann auch noch dermaßen um die Ohren fliegen, dass es einem fast den Schädel wegballert.
Ich sag euch nur eins, liebe Buben:
Bei ´ner Frau (TÄNZERIN, Sportlerin u.a.) mit durchtrainierten Waden würd ich an eurer Stelle keinen Cunnilingus wagen, wenn ihr daran interessiert seid, dass ihr eure Ohren noch für den nächsten Crossover-Anhör-Scheiß benutzen könnt.
Kommen wir ,nun mal nur so am Rande betrachtet, zu Tanja Schildknecht.
Von der hypergepushten Tennisschöngeit über die Halbtagslesbe- das dann aber durchaus seelenvoll und durchdacht (weiß der Kuckuck, was uns schwuli-Geißendörfi immer mit diesem abgespackten Vogel eigentlich sagen wollte)bis hin zur Esotante- und immer mal wieder als Beinebreitgeschäftsbegleiterin-mal kucken, was kommt, ich hätt schon einige Ideen, die ich euch aber gerade nicht auf den penis binden möchte.
Jetzt aber zu euch, ihr lieben Mädchen, die ihr ja angeblich auch zu drei Prozent diesen Schundfetzen PogoPresse in euer dünngeschissenes (oder ist es nur durchweicht) Hirn reinzieht:
Wer ist euer aktueller Favorit, ich könnte euch Onkel Franz empfehlen,der den unvergessenen,fast schon klassischen Satz prägte:
Gestern war´s spät. Heute ist´s früh. Na und.
So viel zum Thema ONE-NIGHT-STAND ohne Folgen, denn wenn ein alter Nazi,den Onkel Franz ja nur spielt (NIEMALS vergessen), überhaupt noch einen hochkriegt, dann brennt somancher Knabenarsch, der sich dann später im H-BLOCKX der Waldhof-Deppen zusätzlich garnieren lassen darf.
Nee, nee, nix mit Onkel Franz. Aber wie wär´s mit KLAUSI ?
Der war ja erstmal Hundefreund, Tennislehrertotschießer, Körnerfresser, Tierbefreier, Vieretelnazi und als logische Konsequenz ist er heute Student. Was er eigentlich genau studiert, ist sowas von egal, aber er treibt´s so ziemlich jede Nacht mit ner anderen Kommilitonenschlampe. ´ne echte Aidsschleuder also.
Nebenbei fickt er mir verwöhnten Kanadierinnen rum und defloriert Türkinnen, die zwar eben hübsch und intelligent sind, aber halt ihre eigenen Probleme mit ihren Mittelaltermachos haben. Dann bin ich schon lieber der neueste Macho aller neuesten Zeiten (und trotzdem ein Weichei-Kommentar KATJA) und empfehle euch auf diesem Weg doch schon sehr Phillip Sperling. Er ist aussehenstechnisch zwar nicht das attraktivste Modell, hat aber sowas von enorm in der Birne, und das lohnt sich dann auch auf einen Zeitraum von sagen wir mal zwanzig Jahren.

OHL/99

GEH MAL ARBEITEN!

Dieser Bericht ist nicht gefaked!!! Eigentlich wollte ich hier ein paar grundsätzliche Dinge über Arbeit loslassen, doch dann kam alles anders. Aber lest selbst...

Es ist Donnerstag morgen, 11 Uhr 20.
Seid nunmehr zwei Stunden drücke ich nich in meiner zwei Zimmer, Duschküche, Klo - Luxusresidenz rum und verdränge mein eigentliches Vorhaben: Den Besuch beim Arbeits- und beim Wohnungsamt. Schon seid ca. anderthalb Monaten schiebe ich diese unangenehme Aktion vor mir her und spiele mit dem unvernünftigen Gedanken, dies auch weiterhin zu tun. Da gibt´s nur ein kleines Problem: Mein Konto. Bei jedem Gang zum Geldautomaten sieht mich selbiger nämlich auf eine dermaßen arrogante Art und Weise von oben bis unten an, daß ich mir wie ne Politesse vorkomme und sagt dann zu mir: „Guter Mann, wollen sie mich mit diesem verzweifelten Versuch jetzt beleidigen, oder nur zum lachen bringen?". Das Problem ist nämlich folgendes: Wenn mensch Gehalt bezieht (Arbeiten), dann darf mensch auch überziehen bis sich die Balken biegen. In dem Moment aber, in dem mensch dann Arbeitslos wird, geht das nimmer, weil (Originalton Filialleiter) „Arbeitslosengeld nicht als Einkommen zählt und deswegen nicht mehr Überzogen werden kann. Es ist nich beleihbar und bringt deswegen ein hohes Risiko für die (in meinem Fall) Sparkasse mit sich." Kurzer Zwischenstopp: Ich hatte also in meiner Malochezeit 800DM überzogen, im nächsten Monat 1.200DM Arbeitslosenkohle gekriegt. Bleiben also 400DM übrig. Miete und Strom kommen bei mir auf 700DM monatlich. Alles klar? Ich fragte also jenen hilfsbereiten Mann vonner SparkaSSe, wie er sich das in meinem Fall vorstelle, so rein überlebenstechnisch. Seine Antwort: „Das ist schließlich Ihr Problem, geh´n se halt arbeiten!" Hmmm...gute Idee eigentlich...gibt nur einen Punkt mit dem ich nicht zurechtkomme: Arbeiten Gehen!
Um nichts in der Welt werde ich in absehbarer Zeit arbeiten geh´n!!! Ich brauche wohl niemandem nen Grund dafür zu nennen. Sucht Euch einen aus den ca. 3 Milliarden guten Gründen dafür aus...
Naja, ich geh jetzt mal zumindest zum AA, weil Meldepflicht.
Es ist jetzt 13 Uhr 54 und ich will´s nimmer wissen!!!
Zuerst ging´s zur Pförtnerin, die ungefähr 10 Minuten und 2 Mitarbeiter brauchte, um mir zu sagen, in welches Zimmer ich muß.
Nach einer weiteren Wartezeit wegen einer angeregten Unterhaltung der zuständigen Sachbe"arbeit"erinnen wurde ich widerwillig empfangen.
Nachdem ich einer solariumgebräunten wasserstoffblonden Beamtin mein Anliegen unterbrachte, einfach wegen 3 monatiger Meldepflicht von mir Kenntnis zu nehmen, entgegnete sie mir, ich solle mich in Zimmer 32 melden. Sie wußte selbst nicht genau wo das ist, aber ich sollte da einfach mal vorbeigehen.
Von der netten, „etwas" verpeilten Pförtnerin wurde ich in ein anderes Gebäude am anderen Ende der Mannheimer Innenstadt geschickt. Nach halbstündiger Reise durch das verzwickte Einbahnstraßensystem Mannheims und ca. 8 Zigaretten fand ich ein Parkhaus und einen Parkplatz. Nach einer weiteren viertel Stunde auch das Gebäude mit der Aufschrift „AA Mannheim, Berufsberatung und BIZ".
Also auf in den 3. Stock und in´s Zimmer 32. Dort wurde ich mit den freundlichen Worten: „Geht jedds ned, Middachspaus. Meldn se sisch an de Theke!" empfangen und leichte Hitzewallungen brachten mich fast aus dem Gleichgewicht. An der Theke eine weitere etwas verwunderte Pförtnerin.
Was ich denn hier wolle, wer mich hergeschickt hätte und ob ich einen Termin hätte, waren ihre Fragen auf die ich wahrheitsgemäß antwortete. Allerdings rein routinemäßig, denn ich hatte Visionen von blutenden Menschen, die um Gnade winselten, während ich mit Schaum vor dem Mund mittels eines rostigen Auspuffrohres die Scheisse aus ihnen rausprügelte. Nach einigen Telefonaten der Thekensau wurde ich wieder zu meinem Ausgangspunkt zurückverwiesen. Ganz nebenbei teilte sie mir mit, daß ich bald schriftlich einen Termin zur Berufsberatung mitgeteilt bekommen würde und mit einem „Tschüß, und schönen Tag noch." machte ich mich wieder auf die Reise. Als ich also so durch die Fußgängerzone lief, um das Parkhaus anzusteuern, kam ich an

einem Stand vorbei, der von einer kurzhaarigen jüngeren Frau mit einem sehr eigenartigen Gesicht (im Fachjargon auch „Hackfresse“ genannt) bewacht wurde. Schon von weitem bemerkte ich ihren Blick, der mich durchbohrte und auf meiner Haut brannte. Als ich auf ihrer Höhe war, wagte diese Person, mir mit ihrer quäkenden Stimme und weit aufgerissenen Augen ein „Wolln se aach unnerschraibe gege Tierquääleraaiii !?“ entgegenzuschmettern. Nach zwei Schrecksekunden nahm ich ihren Wirbelsäulenfortsatz in meine vor blinder Wut zitternden Hände und schrie ihr ein „Ich find Tierquälerei saugut, du Drecksau!!!! Manchmal kauf ich mir extra eins um´s zu Tode zu foltern!!! Und dich, du Hippieschlampe, dich bring ich jetzt auch uuummmm!!!!“ entgegen.

Mit aller Kraft schleuderte ich ihre hässliche Fresse Richtung Pflastersteine und mit einem dumpfen, matschigen Geräusch, wie wenn eine Melone zerplatzt, prallte der Kopf dieses häßlichen Exemplares Mensch auf den harten Boden. Gerade kam ich so richtig in Fahrt, als mir bewußt wurde, daß ich Opfer einer traumhaft schönen Illusion wurde. Ich befand mich schon 3 Meter hinter dem imaginären Ort des Geschehens und lief mit einem debilen Grinsen die FuZo entlang. Trotzdem muß ich wohl irgendetwas meines Wunschtagtraumes nach außen getragen haben, denn als ich mich umdrehte um mich zu vergewissern daß ich wirklich nicht Amok gelaufen bin, starrte mich die Standwärterin entsetzt an und zitterte am ganzen Körper.

Also weiter in´s Parkhaus, 3 Mark bezahlen, Auto shredden und zum anderen AA, Pförtnerin meiden, 1.Stock, Zimmer 122a, anklopfen.

Freundlich wurde ich gebeten, mich noch einen Moment zu gedulden, die Damen unterhielten sich nicht wie vorher über´s Mittagessen, sondern diesmal über Computer und Abspeichern als solches. Nach kurzer Zeit (ca. 15 min.) öffnete sich die Tür und mir wurde Einlaß gewährt.

Die Solariumblondine war auch da. Allerdings wollte sie sich nicht mit mir befassen, weil sie gerade mit ihrem Schatzi (Freund, Ehemann, Vorgesetzten) telefonierte und so wurde ich einer anderen Dame überlassen. Ich erklärte in ruhigem und gelassenen Ton meine Sachlage.

Mir war übel, ich war schweißnaß, hatte Kopfweh, starken Körpergeruch und war unterschwellig gereizt, vielleicht sogar ein wenig aggressiv. Ich erklärte ihr, daß ich eigentlich nur wegen der o.g. 3 monatigen Meldepflicht vorbeigekommen sei, aber schon Parkhausrechnung, schizoide Anfälle, Verkehrsunfälle und eine Berufsberatung in Kauf nehmen mußte, und zwar in der ganzen Mannheimer Innenstadt verteilt.

Jetzt, so machte ich ihr deutlich, sei ich ein nervliches Wrack und hätte nur noch einen Wunsch: Die Registrierung meiner Anwesenheit ihrerseits würde den Zweck meines Leidens erfüllen. Sie sah mich erstaunt an. Nach Luft ringend brachte ich noch ein Paar unzusammenhängende Wörter heraus: „Meldepflicht…3 Monate...sonst...kein...Arbeitslosengeld...mehr...“

In diesem Moment drehte sie ihr Gesicht zu mir. Ihre Mundwinkel zogen sich leicht nach oben, wurden dann aber von ihr gestoppt.

(Ich weiß jetzt daß es Schadenfreude gewesen sein muß und daß ich es ihr nicht anmerken sollte.)

Sie öffnete ihren Mut und sagte in einem zuckersüßen Ton: „Tja, Herr Eidt, ist ja schön, daß Sie da sind, allerdings haben wir die 3 monatige Meldefrist abgeschafft. Solange wir uns nicht bei Ihnen melden, brauchen Sie auch nicht bei uns vorbeizukommen. Das Geld läuft eh weiter.“

Wie sich bestimmt das ein oder andere Leser vorstellen kann, war ich ein wenig verärgert. Als ich die Tür hinter mir schloß hörte ich noch (und das schwöre ich bei meinem letzten Grafenwalder!!!) ...ein hämisches Lachen.

Aufgebracht, schlecht gelaunt und irgendwie traurig fuhr ich nach Hause und nahm mir vor, nie wieder auf´s Arbeitsamt zu gehen.

Höchstens mit automatischen Feuerwaffen im Gepäck.

Nun beachtet folgenden Aufruf: Ich suche Snuff-Videos von zu Tode gequälten Arbeitsamt-BeamtInnen. Biete Höchstpreise.

Kill ,em all !!!

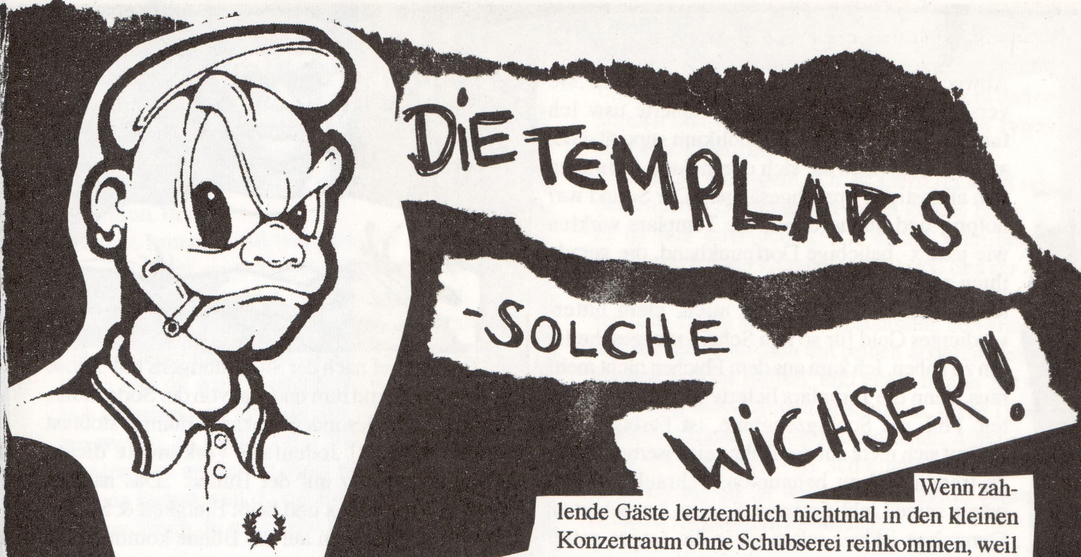
EIDT

DELINCUNCIA SONORA -EL Arte de Atontar

Action Records !

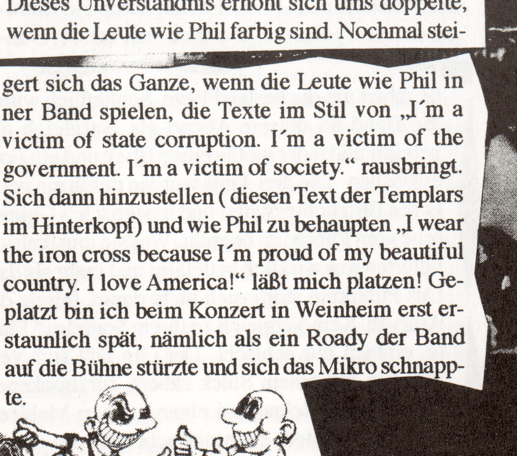
Apdo 19167 , 28080 Madrid

Eine ältere Spanische Band . Ich kenne sie nicht daher müssen die alten Sachen , so schätze ich , auch nicht weiter aufregend gewesen sein . Die aktuelle CD trägt den Namen „Die Kunst zu Verblöden !“toll .Die Musik ist schwer melidiös und meist schnell , der Gesang etwas schleimig,also nix dolles ! ASTA !HOLS! klaus



Dieser Nachtrag zum Templarskonzert in Weinheim im Oktober muß einfach noch sein, egal ob zwischenzeitlich schon eine PP erschienen ist oder nicht. Das Konzert fiehl in die Phase zwischen Layout und Druck der letzten Ausgabe, daher konnte ich meinen Senf bisher noch nicht loswerden. In meiner letzten Playlist erwähnte ich das „Dans les catacombes"- Album der Templars lobenswert, einfach weil mir der Sound und auch einige Texte saugut reingehen. Ihre Version von „Teenage Warning" ist die beste die ich je gehört habe und „Victim" sowie „Skinheads Allright" sind klasse Lieder. Letzten Sommer habe ich das Album wirklich verschlungen und freute mich schon ewig im Voraus auf den Gig. Zumal die Jungs ja nun wirklich nicht häufig bei uns zu sehen sind. Wenn mich nicht alles täuscht waren die Auftritte in Hildesheim und in Weinheim ihre ersten in Deutschland. Der dezente Eintrittspreis von mehr als unverschämten 35 Märkern lies mich derbstens abkotzen. Ich sehs echt nicht ein für egal welche Band überhaupt so viel Kohle zu zahlen. Aber wenn man dann erstmal an der Kasse steht, sich auf den Abend gefreut hat, 1000 Bekannte im Konzertsaal sind und man den Anfahrtsweg auf sich genommen hat, dann kehrt man in den seltensten Fällen wieder um! Aber für stolze 35 Mack, für die der Durchschnittsunderdog verdammt lange zu arbeiten hat, sollte man meinen man bekäme dann auch etwas geboten. Wenn zahlende Gäste letztendlich nichtmal in den kleinen Konzertraum ohne Schubserei reinkommen, weil 400 statt zugelassenen 200 Leuten reingepfercht sind, ist das schon der Oberhammer. Nicht die Schuld der Bands, klar, sondern die des Veranstalters, der mit Punkkonzis Kohle macht. An dieser Kohle soll er ersticken!! The Crack sind ausgefallen, Major Accident waren schlecht und schließlich betraten die „Meister" aus New York die Bühne. Das Publikum verhielt sich so megaeuphorisch allein bei dem Wort „Templars", als ob vergnügunssüchtigen Kindergartenkindern Krusty der Clown persönlich erscheint und Bonbons, Luftschlangen und Schirmmützen für umme verteilt. Pubertär kreischende Fettarschrenees, keltenkreuztätowierte Franzosen und entblöste Schwabbelbäuche (verschwitzt, durch Hosenträger in Form gehalten) drängten sich vor der Bühne rabiat um die besten Plätze. Schließlich wurde die Band an diesem Abend als gottgleich abgefeiert und jeder wollte einen Blick und ein Foto erhaschen. Die drei Amis wurden durch ein peinliches Blitzlichtgewitter und hysterisches Gekreische vom Publikum begrüßt. Was sie musikalisch lieferten war wirklich bettelarm und mehr als das. Das Publikum störte sich nicht daran, feierte die Amis ab. Kein Vergleich zu ihrem Sound auf Platte, einfach nur schlecht. Der Gig läßt sich vergleichen mit einem Stück zähem, furztrockenen Fleisch. Das Schneiden einer solchen Mahlzeit (z.B. Sauerbraten) kann sich echt mühsam gestalten. Genauso verhielt es sich mit dem Zuhören dieses Livegigs. Die Templars waren nicht fähig, einen Song nahtlos dem anderen anzuschließen.

Abwechselnd rissen Gitarren- und Baßseiten, sie verspielten sich, die Technik kollapierte usw. Ich fand die Wartezeiten fürs Publikum superätzend, andere verkürzten sie sich durch das Anstimmen von alklastigen Sprechgesängen. Der Sound war holprig und unausgereift, die Templars wirkten wie jede x- beliebige Dorfpunkband, die gerade ihren zweiten Auftritt bei einem Benefitfest fürs lokale Juz hat. Ich ärgerte mich, mein bitterverdientes Geld für so nen Scheiß rausgeschmissen zu haben. Ich kam aus dem Fluchen nicht mehr raus, denn die Templars lieferten so einige Schoten: Phil, die Schlagzeughure, ist Farbiger und schämt sich nicht auf der Bühne ein eisernes Kreuz zu tragen und zu behaupten, Schraubendreher wären seine Lieblingsband. So eine Ausgeburt an Dummheit ist mir selten unter die Augen getreten. Ich war wieder mal eine der wenigen, die sich über dieses Verhalten ärgerte. Mir geht die Mentalität einiger Amis sowieso nicht rein: stolz sein auf das Vaterland, das durch und durch mit einem Virus absoluter Bekloppheit verseucht ist. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, wo der KKK toleriert wird, wo Hakenkreuze als nette Schmuckstücke zur Provokation an Karneval dienen. Wer anderer Meinung ist, kann sich ja mal mit Mari unterhalten, die weiß einige Kracher zuberichten. Dieser Staat ist (wie so viele Länder) eine absolute organisatorische Mißgeburt, mit den meisten Amokläufern. Natürlich kann ich Leute die eiserne Kreuze tragen nicht verstehen. Dieses Unverständnis erhöht sich ums doppelte, wenn die Leute wie Phil farbig sind. Nochmal stei-


gert sich das Ganze, wenn die Leute wie Phil in ner Band spielen, die Texte im Stil von „I´m a victim of state corruption. I´m a victim of the government. I´m a victim of society." rausbringt. Sich dann hinzustellen (diesen Text der Templars im Hinterkopf) und wie Phil zu behaupten „I wear the iron cross because I´m proud of my beautiful country. I love America!" läßt mich platzen! Geplatzt bin ich beim Konzert in Weinheim erst erstaunlich spät, nämlich als ein Roady der Band auf die Bühne stürzte und sich das Mikro schnappte.



Der Typ lief nach der Show übrigens mit „Close Shave" T- Hemd rum und war von der Sorte Skins, die ich ganz besonders abkann: dumm, stoßfest & wasserdicht! Jedenfalls verkündete dieses Riesenbaby stolz auf der Bühne: „Das nächste Lied ist von Vortex und heißt Einigkeit & Stärke. Wer vom Publikum auf die Bühne kommen will zum Mitsingen , kann dies tun!". Ihr könnt euch vorstellen, daß da dann nur die dümmsten Arschlöcher und der letzte rechtslastige Abschaum sich am Mikro verknügte. Ich bin dann absolut geplatzt, hab mit Jochen und Fräyna den Raum verlassen. Der Rest der Gäste störte sich nicht an dem Ereignis, sondern fands geil. Von der Band will ich nix mehr wissen!

Vergesst, was in anderen Zines über die Templars steht! In der Pogopresse steht die Wahrheit: die Templars sind die absoluten Wixer!! Solche Konzerte braucht niemand mit funktionsfähigem Hirn!!!



ANKE

Wadde hadde dudde da? Oder Janosch die alte Pornosau!

Also ehrlich ich hab's mir schon immer gedacht dieser Janosch ist eine alte Sau, echt!!Der Bär und der Tiger sind mir ja schon immer nicht ganz koscher gewesen,zwei Typen leben ohne Frauen in nur einem Zimmer,kochen zusammen und teilen sich ein Bett und um dem ganzen noch einen drauf zu setzen „trägt"der Bär als den Tiger von A nach B.Hah,das ich nicht lache „trägt" Arschficken tun die jawohl Arschficken den ganzen Tag nix als, na ihr wißt schon A..........!! So faul ist kein Tiger der Welt das er sich rumschleppen läßt wie ein Stück alter Kartoffelkotze, ficken, jawohl, ficken will der ! Und der Bär ? Schaut euch doch mal dieses Lächeln an dem sieht man es doch drei Meilen gegen nach Pimmelkäse richenden Wind an. Der will,nen fünfpfund Tiger Schwanz im Enddarm. Na Mahlzeit! Aber jetzt gehts erst richtig los, ich sitze bei Bier und Kuchen bei Carina in der Butze, da ihr Kind Geburtstag hatte, watt krieg ich gezeigt? Ein Janosch Pornopervers Buch aller erster Kajüte.Das ist Pornographie übelster Sorte das haut selbst mich in eine vor pupatäre Mastrubatsionskrise aller Michael Jackson.Der Mann ist pervers jawohl pervers!! Ich hab schon viel gesehen und mir noch mehr schon vorgestellt aber das bricht jede Moral!Das ist Pfui! Okay seid ihr jetzt heiß? Seid ihr schon scharf wie Mutter Beimer? Wollt ihr die totale Geschichte? Dann paßt auf,in Janosch,s „ich-fick-dir-das-Gehirn-raus-kleines-Kind-Geschichte" geht es um eine Motherfucking Grille die sich und anderen den ganzen langen Sommer einen fiedelt (fiedelt,hÄh?). So verplempert sie den ganzen Sommer mit scheiß Muke machen und von einem Plattenvertrag bei Viva,oder einem Auftritt bei Heike Makatsch bin doof im Hirn BravoTv Pickelkinder Fernsehen.Alle anderen Wald und Wiesen Bewohner sammeln wie gestört Habahaba Fressifressi oder bauen sich ihre fünf Zimmer, Küche,Bad Schlammhöhle aus.Nur unsere kleine „wenn ich einmal groß und scheiße bin



Die beiden wechseln die Stellung – Alex*nimmt sie von hinten ...

Arschfick "Grille sammelt nix zu Fressen und hatte sich auch keine Winterbehausung ermeuchelt. Und als wäre die Welt nicht schon so scheiße genug muß diese Lu Punk Grille die den ganzen Sommer nur in der Gegend rumgefiedelt hatte sich im ach so plötzlich einbrechenden Janosch da schneit es gleich Winter auf die nicht vorhandenen Socken machen und nach guter alter Lu Punk Sitte durch die Gegend schnorren."Ach bitte,bitte lieber Hirschkäfer hast du nichts zu essen und ein Dach über den Kopf für mich"fleht da die Grille den Hirschkäfer der auf seinem Stuhl wie ein Pascha sitzt und von janoschperverso ein Gesicht wie Adolf Hitler bekam an.Wer jetzt meint der Käfer Adolf wurde sich für das gefiedel im Sommer erkenntlich zeigen hatt weit gefehlt.Völlig zurecht sagt er die-

brille@firemail.de

nach dem Essen wurde gefiedelt.

sem Sozial Schmarotzer wohin er sich sein gefiedel schieben kann(genau dahin wo die Sonne nicht hinscheint, aber der Tiger seinen fünfpfund Schwanz steckt!).Eigentlich müßte die Geschichte an dieser Stelle ihr verdintes Ende finden, alle glücklich im warmen sitzend und die Grille tod im Schneegesstöber.Ich an der stelle der Grille hätte es zumindest nach der dritten Absage(Käfer,Maus und Maulwurf) eingesehen und meinem scheiß Leben ein ende gesetzt, aber nein, die scheiß Grille robbt und schnorrt sich noch ganze drei Seiten durch das Buch, bis sie endlich einen dummen findet.Dabei entdeckt der aufmerksame Leser in den von Janosch gezeichneten Bildern ein paar obskur perverse details, wie z.b.das Nacktbild einer Frau in der Wohnung des Maulwurf(wie allgemein bekannt und auch hier der Fall sind Maulwürfe in Kindergeschichten als auch in verreckt ist, liest man weiter.Nicht lange jedoch und man stockt bei dem Satz „Ja,Igel,ja“!Ups,was geht den da gerade vor sich, interesiert studiert man die Zeichnungen entdeckt aber zu dieser Aussage der Grille nix verfängliches.Alla hop weiter geblättert doch



stop,halt was ist das, nächste Seite neues Bild der Igel kocht mit der Grille Suppe (war ja schon beim Bär und Tiger verdächtig)und tatsächlich, beim genauen betrachten des Bildes, erkennt man das, als der Igel die Grille hochhebt, er seine Hand unter, jawoll unter ihrem Rock hatt!!Die Sau!!Sie rührt die Suppe um und er fingert sie dabei in der

Mumu! Ha,na! Aber es wird noch besser, ein paar Seiten voher, auf einer doppel Seite, sieht man einen Fuchs und einen Hasen in eindeutiger Fellatio Stellung und während dem Hasen schon die Zunge vom dauerblasen raus hängt, grinst der Fuchs von einer Backe zur anderen. Also so ein zufriedenes Lächeln, kenne ich auch nur nach, nem Blaskonzert! Janosch, du alter kleiner Hurenbock, was ging dir dabei nur durch dein krankes Hirn?Das is, n Kinderbuch und kein Beate Uhse Schüttelheft! Die Krönung aber ist das Schlußbild der Geschichte Igel und Grille im Bett!Die Klamotten in einer gewissen Eile kreuz und quer auf, m Boden verteilt und er drückt sich von hinten an sie dran und fickt sie wohl gerade.Na dann gute Nacht ihr Eltern. Ich kaufe meinen Kindern lieber gleich ein Pornoheft bevor sie noch glauben wenn sie Arschficken wollen müßen sie huckepack durch den Wald latschen wie der Bär und sein Beischlaf Kumpel Tiger. Ficken Oi! GAMMA

90er

Da bin ich jetzt jahrelang
durch die Straßen gejagt und geirrt,
hab mich an so manchem Baum verweilt,
hab was weiß denn ich etliche Biere
in mich rein geschüttet,
na klar, auch so manchen Joint reingezogen,
wofür heiß ich denn Ottl,
und am Ende dieses glorreichen Jahrhunderts
steh ich da,
nach zahlreichen Gewichts- um-und......,
o.k. ich könnt ´ne geile Kürbissuppe
mit noch mehr Pfeffer würzen,
ich könnt mich endlich mal ernsthaft
mit Politik und sogar Musik beschäftigen,
ich würd am liebsten in ´nem doofen Büro
meinen zarten Arsch noch etwas breiter sitzen,
ich will statt eisgekühltes Pils zu trinken
nur noch bei Milchkaffe abschwitzen,
natürlich an der Hand dieser
erstklassigen Frau,
die ich schon vor zehn Jahren kennenlernte,
die meinen Charme und meinen Witz
wirklich verdient,
die soviel ist und wirklich alles,
die das kommende Jahrhundert
wahrscheinlich wirklich lecker macht,
denn sie ist die Frau der Nuller.

Ottl, 8.12.99
Geilomat!

RENNBOOT V.S. UFO JÄGER

von Klaus Manolo

130, 120, 110. Das Rennboot-Starlet wurde langsamer Ich konnte aus den Augenwinkel erkennen wie mein Beifahrer,Heili,mich mit halboffenem Mund anstarrte.Ein kleines Grinsen konnte ich mir trotz der finsteren Sitiuation nicht verkneifen,denn ich wußte genau, was er jetzt sagen würde.“SCHEISSE ,das verdammte Frankfurter Kreuz, ooh nein fuck ...STAU!“Ich schaute auf das

grüne Luftradar,welches in meinem Tacho versteckt ist.Und ich gebe zu, vor lauter Anspannung einen leisen, stinkenden Furz die Freiheit geschenkt zu haben. Ich erkannte 3 Luftwaffen - Ufos,

die immr näher kamen. „SCANNEN!“rief ich meinem Beifahrer zu.“Zwei Standard- Jäger und.....“

„und WAS???“ „Und ...General KORI KIRI persönlich!“ Unser beider Schlucken konnte man mit Sicherheit noch in der Frankfurter City hören. Diesmal meinten diese verdammten Aliens es Ernst. Sie wollten uns haben!“Könn`se haben!“, sagte mein Beifahrer mit leicht zittriger Stimme,dann holte er die RAMONES -LOCO LIVE Cassette aus dem Handschuhfach und legte sie ein.

Der dicke rote Knopf an meinem Amaturen -Brett wurde betätigt.Neben den Aussentüren bildeten sich Flügel .Wir wurden mit einer ungeheuren Wucht in unsere Sitze gepresst,der Nachbrenner setzte ein und wir hoben ab.Die Verfolger kamen immer näher,erste Lasersalven wurden auf uns gefeuert. Ich wich gekonnt aus. Ein Jäger kam bedrohlich nahe,wahrscheinlich wollte das Schwein uns rammen.(manche Luftwaffen-UFOs besitzen vorn einen ausfahrbaren Stachel aus ST-37 Stahl, dieser dient eigentlich ausschliesslich dem psychologischen Effekt! Der General benutzte diese aber auch, um die Aufständigen von der letzten Bauernkrawalle daran zu durchbohren ,sozusagen als I-punkt bei der letzten Militärparade!!) man konnte durch den Rückspiegel sogar seine vom Hass zerfressenen riesigen Augen sehen.Er war sich seiner Beute sicher. Schnell zog ich an der Handbremse,eine Schwebemine wurde aus einer Luke am Kofferraum nach hinten gefeuert.Die Druckwelle der Explosion gab uns noch einen extra Schub.Heili schaute etwas verdutzt,dem zerfetzten UFO hinterher, bis dieses auf der A6 komplett auseinanderkrachte.Mit

hochgezogenen Augenbrauen und einem allwissenden Gesicht sah ich mir Heilis Visage an.Er staunte zurecht ,ich hatte ihn noch nichts von diesem neuen Extra erzählt ,welches mir Thorsten („der Fussball-Gott“) eingebaut hatte.Dennoch, zwei Gegner blieben übrig.Der Kampf brach jetzt erst richtig aus. Des Feindes Schüsse wurden immer exakter, lange ausweichen ging nicht mehr.Verzweifelt steuerte ich den Wald an, während sich Heili den Bordkanonen widmete. Sie folgten uns in den Wald. Durch mein hektisches Ausweichen, war es unseren Schützen unmöglich einen Treffer zu landen .Die Invasoren waren verdammt gute Flieger ,sie liesen sich nicht abhängen. Mein siebter Sinn verriet mir, daß wir den Wald doch am besten wieder verlassen sollten,denn früher oder später würden wir mit einem dieser stämmigen Bäume eins werden. Also zog ich meinen Starlet 90° nach oben .Heili versuchte zum letztem Male sein Glück und ...der Laserschuß durchtrennte einen Baumstamm und dieser fiel, und fiel, und fiel auf den zweiten Jäger und BUUFF! „YEEAAAHHHH!! wieder einer!“Knapp über den Wald ging es dem Showdown entgegen.

Jetzt blieben nur noch der General und wir noch übrig.Ich drehte mein UFOJÄGER - RENNBOOT um 180° und wir flogen dem Verteidigungsminister des Mars entgegen.Einen direkten Duell mit dem

Anführer des so verhassten Feindes hatte ich bis dato noch nicht erlebt , dafür aber hunderte mit seinen Schergen ! Nun war es endlich soweit , das Armagedon konnte beginnen. Ein Jahrhundert-Kampf stand bevor. Die Elite aus Gut und Böse hatten sich endlich gefunden ! Auge um Auge , Zahn um Zahn ! Doch , es gab keine Zeit zum Phillosovieren, GO , MAN !! SCHIESS DOCH!!

Uaaah, jaaah

Schrie ich meinen Schützen an . Dieser schoss ein paar exzellente Salven auf das Ziel,doch DAS Böse wich ihnen aus. „Unmöglich des kann gar net sin!“ schrie der Mann rechts neben mir,und auch ich staunte darüber.Der Genral flog einen Looping
und beschoss uns von hinten. BATZ!!TREFFER !Unser Schiff war getroffen,das Hinterteil fing an zu brennen. „Computer,Schadensmeldung !“ „Antrieb zu 80% beschädigt ‚Afterburner zerstört und

Waffensysteme ausgefallen.“ „So Ufojäger! Machts gut. Grüsst den Herrgott! Hieß es durch den CB-Funk “There goes my better Life !! dachte ich und wartete den letzten Laser ab der uns töten sollte.Aber ich hörte eine Rakete pfeiffen statt den erwartetem Laser.“Na ja wenn wir schon sterben dann wohl richtig.“ schnaufte Heili .Zustimmend nickte ich . Mein Leben flog in Sekundenschnelle an mir vorbei.Ich war gerade erst noch bei meinem ersten „keinen Hoch kriegen“ Da krachte es anständig...HÄ? Wir lebten noch immer.Aufeinmal sahen wir Kori Kiris Superjäger ‚doch er flog ebenso brennend Richtung Himmel ! Was war geschehen ?? Der Funk ertönte:“Tach Kackwürste!“ich erkannte die Stimme sofort es war Leiche und im Hintergrund hörte ich den ewig dummschwätzenden Moritz.„Mit dem X-21 hat dieses Stückchen Kot nicht mitgehalten,ne.“
Der X-21 war das Einsatzfahrzeug des UFO-JÄGER QUARTETT,s ‚unser nicht ziviles Kampfschiff,eine Beschreibung wäre unmöglicham besten geht ihr auf ein RENN-BOOT Konzert ‚denn wo diese Band spielt ist der X-21 nicht weit. (X-21 REST IN PEACE ! wurde bei der Verteidigung der B.A.S.F. , , fehlgeschlagene Invasion vom 29.12.1999 , komplett zerstört !Gott sei Dank keine menschliche Verluste , ausser die üblichen Zivilisten !) Nachtrag vom25.2.2000
„Wenn ihr schon hier seid, dann könnt ihr den General verfolgen,wir kommen schon allein zurecht,OVER!“sachte Herr Heili.“BON BON aus Wurst ! OVER!“ hieß es von den andern .
„Gut dann rufen wir den ASH-Nico an,der soll Starlet wieder flott kriegen.“Dieser konnte uns aber erst ungefähr 36 Stunden später erreichen, da er irgendwas unützes zu tun hatte.Und nu? „Wir müsse lande ‚kää Droobbe Bleifreies meer indus!!!“ plärte die metallische Stimme des Bord-Computer .So mussten wir dann die nächstbeste Stadt ansteuern. „Computer was issen die nächste Ortschaft?“ „Des nächst Deerfsche is Marbursch ‚ei,Marbursch anner Lahn!“
„Aha, dortige Kontaktperson, Slavko Milosevic vom baldigen Eintreffen informieren!“ „Ei sischer Käptn!“Der Bordcomputer kontaktierte den Mann an und machte mit ihm ein Treffpunkt aus, MR-Hauptbahnhof. Die letzten Kilometer nach Marburg fuhren wir auf der Lahn ‚so daß der Karren vom Feuer befreit werden konnte.Als wir am Treffpunkt ankamen wartete, unser Slavko schon. Wir erklärten ihm, das wir den Kampf schnell vergessen wollten und uns maßlos besaufen und blamieren wollten. Dieser sagte: „ Alles kein Thema, wir gehen zuerst inne Kneipe, holen die Kumpels ab,die dort sind ‚und dann gehen wa auf Duur!“ Joh also gingen wir zu dieser Kneipe. Dort angekommen. kam die Bedienung gleich aus ihrem Eckchen rausgestürmt und fragte Slavko : „Haste Geld einstecken ?“ dieser wiederum: „Nee aber nächste Woche zahl ich .“ Fraa Wertschaft:“raus!“ der: „Ja mach dich ma Locker ‚am Montag krieg ich Kohle ‚da zahl ich, ehrlich.“ die Ms: „RAUS ! RAUS!!! ODER ICH HOL DE GÜNNIE!“ Selten so gut gelacht. So das war der erste Halt in unserer Kneipentour ‚weiter geht’s . Ab in die nächste Kneipe;und zwar war jetzt das „Havanna 8“ dran.Es Havanna is ne 100% politisch korrekte Studentenbar ‚im Grunde aber nix schlimmes. Wir setzten uns an einen Tisch ‚sauften unsere Getränke und schwätzten dumm. Als uns, ungefähr nach einer Stunde das Gesprächstoff ausging und wir nur noch dumm vor uns hinstarrten, wurde ich müde.Ich hörte dem blöden Gegacker der benachbarten Damenrunde zu und lehnte mich zurück. Sekunden später sah mich eine dieser Damen , (Jule . siehe Reviews) mit riesiegen Augen an und schrie „ ALTEERR!! DEIN IRO BRENNT!“ Etwas schwer vom Begriff lautete meine Antwort „HÄ?“ .In diesem Moment jedoch wo ‚selbstverständlich noch ohne mein Wissen, mein Haupt lichterloh brannte ich doch vor in ein anderes Wirtshaus einzukehren.Die andern waren ebenso dafür und so ging es in die 3. Runde der Kneipentour. Slavko meinte wir sollten in den „FRAZZKELLER“ einlaufen . Der Frazzkeller liegt in der MR -Altstadt und war mal ne coole Kneipe mit guter Musik,

mittlerweile auch schwer studentisch und es läuft nur noch schreckliche Kackstudentenmusik. Aber Egal wir sind uns selten zu schade. Unten im Keller angekommen sagte uns die Bedienung ,wir hatten schon knapp 2.00 Uhr, das sie jetzt zu machen wolle .Ich schubste die andern beiseite schaute diese, um die 30 Jahre alte Frau,mit meinen fantastischen Augen an und sagte ,eine Oktave tiefer als meine Stimme im Normfall ist „Schätzen !“ drehte den kopf zu den andern „Weißt du ,wir kommen aus Mannheim“ ich drehte wieder zurück „Wir haben einen verdammt harten Kampf hinter uns ,eine verdammt lange Fahrt, und alles ,ALLES, was wir von dir wollen, ist einfach nur ein BESCHISSENER ROTER SCHEISS KORN !Is das vielleicht machbar kleines?“ „OK Fremder, aber nur einen und dann mach ich dicht!“ sagte die Schönheit hinterm Tresen. Allezugleich in einem wunderbaren Männerchor: „ NA KLAR! Wir bekamen unsere Kurzen vorgestetzt , prosteten ,tranken , knallten das Glas wieder auf den Tresen und nickten uns so zu wie die Leute bei der CHANTRE -Werbung ,die so tun als würde ihnen nicht die Kotze sondern der Kuss der Muße hochkommen . „Bitte nochmal so viele !“ sagte der einheimische Kontaktmann. „Nööö ,jetzt ist schluss !“ -„Bitte noch einen ! BITTE!!“ -„ACH ... na gut !“ „Und jetzt den letzten noch .“ -den bekamen wir auch noch. Als die andern sich ne Kippe anzündeten ,kam mir der Satz hoch , auf den die Bar-Frau gewartet hatte. „Ein Pils noch ,bitte!“ Sie zapfte mir das Getränk tatsächlich.In der Kneipe saß übrigens ein Studententrupp den wir belästigen mussten . Natürlich servierten uns die Studenten im verbalen hin und her knallhart ab ,da wir von den recht hastig getrunkenen Korns und von den andern Drinks der andern Kneipen mittlerweile einen halben Voll-Rausch hatten. Wir bemerkten ,erst als wir uns geschlagen von den Studenten abwandten,daß die Tresenschönheit aufeinmal gar nicht im Raum war . „Los wir prellen die Zeche !“sagte Slavko „biste verrückt ! Könnwa nich machen !“ antwortete ich vernünftig. Eine Sekunde später fand ich mich alleine in der Kneipe. Also 12 Korn und 3 Bier wollte ich dann doch nicht zahlen ,so rannte ich dann den zweien hinter her . Tja da rannten wir laut lachend die Marburger - Altstadt runter, yeah ! Wild in the streets! Wir erfreuten uns des Lebens und kreischten infantil. Wir hatten in einer der Kneipen erfahren das,in einer Fussgänger-Unterführung ein angebliches illegalles Raggae -Konzert stattfinden würde. Also das konnten wir uns niemals entgehen lassen. Entweder würden die Bullen kommen und alle Studentekäpp de Frack grad biegle , oder es hätten sich zu diesem illegalen -Event die militante - Rastamann Armee aus Jameika zusammengetroffen um Marburg auseinander zunehmen . Sogesehen durften wir dieses Treffen der Gewalt (wie auch immer!) nicht verpassen. Wir kamen an, zogen Helm und Handschuhe zurecht und ... sahen in die Unterführung und..ehrlich gesagt kann ich mich nicht mehr korreckt erinnern, was ich da eigentlich sah .Aber es muss ungefähr so gewesen sein: 100te von Studenten tanzten um einen DJ Pult und nix weiter war . Keine Rasta-Armee und keine Band und wie sich rausstellte wares sogar obendrein angemeldet und legal! Erschüttert von diesen neuen Erkenntnissen sezten wir uns auf auf die Stufen der Unterführung und glotzten dumm aus der Wäsche. „Na gebt obacht ihr Bibcher ich hol jetzt was guddes .“ sagte der Kroate,und kam kurz darauf wieder . „Ich hab Pep geholt!“ - vier Wörter die einen Menschen mehr Kraft und Liebe schenken kann als der Satz „Tut mir leid , die haben kein Fetzkram !“So machten wir uns dran, inmitten von Menschen , das 100% chemische Pulver sofort zu vernichten.Da warn wir wieder fitt wie nie. Sofort mussten wir inne Tanke ,um Slavko einen auszugeben und sonst so,ne. Auf den Weg dahin machten wir eine schöne Punkrock-Randale ,mit Autos in 1000 Stücke treten , Begrenzungs-Pfosten ,durch unsere Fäuste , explodieren lassenund so weiter , und sofort. An der Tanke angekommen klauten wir uns erstmal durch die Regale , das es nur so flutschte . Bezahlt hammwer dann höchstens , wenn überhaupt , ein 6er .Also wieder zurück zum Tunnel . Dort besauften sich die Herren anständig ,mit den geklauten Alkoholika .Doch es sollte noch lange nicht Schluß sein mit dieser Liebestollen Nacht.Denn als endlich die DJs einpackten ,hörte ich wie ein Bekannter meinerseites , zu einer Fete wollte ,in der sich , u. a. ein paar Burschie-Freunde von ihm befanden . Was der Bekannte mit diesen Kacknasen zu tun hatte ,war uns dann egal und so willigten wir ein mitzugehen ..Heili und ich schmiedeten Pläne wie wir vorgehen sollten : „Also , Du hälts mir den Rücken frei und wenn wir den ersten gebissen und

gefistet haben nix wie weg !" „Alles klar ,alles klar!" Nach einen längeren Marsch führte uns der Bekannte zu einem Haus , vor welches wir dann stehen blieben . Bekannter : „ Die Party is wohl schon um ,das Licht brennt schon garnicht mehr." Der Bekannte lief dann weiter und sagte das sie ins „HAUS" gehen würden . Als ich ihn dann fragte um welches Haus sich es drehen würde , reagierte er mit : „Ei in ein Haus!" . So schlappten wir ihn hinterher. Als wir jedoch die Gefahr erkannten , waren wir mittendrin . Wir standen im Hof und vor der Haustür eines BURSCHIE-HAUSES !Heili und ich blieben erstmal wie angewurzelt stehen. Von oben hörte man jetzt schon die ersten Schreie „DA UNTEN SIND ZWEI IROKESEN ,EY !!" Slavko , der etwas hinter uns getrottet war ,erreichte uns . Trotz Mahnungen wie „ALTER wir gehen da nicht rein !" lies er es sich nicht nehmen ,das Gebäude zu betreten. Heili und ich schauten uns an , wurden Kreidebleich und gingen hinter her , denn geteiltes Leid ist halbes Leid ! Wir betraten die Tür .

Eine Treppe führte nach oben und ein Flur ging in die gerade. Wir nahmen die Treppe da wir Slavkos Stimme von oben her , hörten. Ich hatte noch ein abgestandenes Bier in der Hand welches ich gleichmäßig auf den Teppich der Treppe goß, denn ohne Verluste kriegen die uns nicht . Wir erreichten die 1.Ebene ,die anderen aber waren schon in der 2. Etage. Die Anti-UFO Einheit folgte dem Kamaraden . Als wir die 2te Etage fast erreichten hörten wir schon die Partymucke , es war zwar keine Onkelz -gedudels aber das hat ja nichts zu sagen !Mit dem Rücken an der Wand und die Bierflasche , als stumpfe Hiebwaffe , in der rechten , schossen wir um die Ecke (quasi von Treppe zu Tür , alles klarrr , ne) um unsern Schlachtruf , der von uns vor jeder non -verbalen Auseinandersetzung GESCHRIEHEN wird , : „ MIR SIN DIE TREMPS VUN DE PALZ ,MIR SCHLAHN EICH JETZ AN DE HALS!" ,der uns aber dann doch an der Gurgel stecken blieb .
In Gedanken hatte ich den Biebäuchigen Slavko Kroato schon am Boden liegen gesehen während sich ein paar korreckte und eigentlich ganz nette National-Skins , ihm gewidmet haben ! Aber das was in wirklichkeit war , ging unter keine Kuhhaut ! Zwei dreckige Studenten saßen am Boden und warteten von uns verdroschen zu werden . Unser Kroate war aber schon in der Küche zugange , so liessen Heili und ich die 2 Arschbacken stehen und gingen ebenfalls in die Küche . Um es kurz zu machen : Wir uns in der Kich eingeschlossen und angefangen zu feiern . Teure Whiskey und Wein oder Schnaps UND Bier - Flaschen eingesteckt und nach ner halben Stunde bis Stunde wieder gröhlend , laut lachend und Grimasen schneidend wieder das Haus verlassen . Allewei beschloss das Trio dann , das es für heute genug gewesen wär und das die Wohnung von Slavkos Alten als letzte Ruhestätte dienen sollte ! Ach ja und unterwegs trafen die drei dann noch en paar Popper von denen sie sich Kippen schnorten , die Popper zu bedrohen und dann die geschenkten Kippen vor den Augen der Opfer zu zerbrechen . (3 UFOJÄGER-2 Nicht -Raucher)Aber sonst net weiter schlimm ! JA Schtüß , ne
MANOLO BASSSOLO

KONZERTE IM CAFE CENTRAL WEINHEIM

Erstmal will ich Michael alles gute wünschen ; z.B. Rennboot im Cafe Central oder so! Mein lieber Michael welche Bands du da bei Euch spielen lässt geht unter keine Kuhhaut (Von diesem Artikel erhoffe ich mir freien Eintritt für immer !!) ! So spielten
am 6 . 1. STAGE BOTTLES und TROOPERS die wirklich köstlich waren ; und am , äääh hm , 2 wochen später MARKY RAMONE AND THE INTRUDERS , na ja , dann spielten die Püppchen von LUNA CHICKS mit NO NIWO am 8.2.Das Konzert über war ich im Backstage - Raum und kann über die Chicks nur so viel sagen : Auf der Bühne sahen die Babies mehr als GEIL aus während sie ungeschminkt vor der Show alle es geht so aussahen . Aber das Cafe Central fängt jetzt erst richtig an : 4.3. BOLLOCKS aus Japan ; 8.3 VICE SQUAD undundund....In Weinheim werd die Wutz im Dreieck huppse geloß ! Ich wollt ich wär ein Huhn ! Weiter so Michael , Nico und Barmiezen ! Selbst die Aufpasser , die aber nur vor der Tür sind , sind alles nette Buwe ! Hach ,schön ist das Leben ! Kuckt ma vorbei , lohnt sich ! www cafecentral.de. DEIN KLÄUSJEN SEXY MÄUSJEN

REVIEWS

Brutal #2
(F.F.A. c/o Jugenddorf, Aschaffenburgerstr. 183, 64380 Rossdorf)
Brutal, brutal, meine Mutter war auch brutal zur Menschheit, als sie sich entschloss mich auf die Menschheit loszulassen. Als einzigster Fußballbegeisterter in Reihen der Pogo- Presse und sogar schon einmal Ende der 80er 2. Bundesligavorspielteilnehmer in Darmstadt (1:6) wollte und musste ich hier „ran„. Offensichtlich haben die Jungs um Fickfleisch (Natalie) in Darmstadt zu 90 % Fußball im Kopp. Aber nicht nur den SV, sondern auch Punkerturnier in Gießen und Fußballdemo in MA Zigeuner 3-Deutsche 1. Der Rest setzt sich aus nem Pestpockeninterview, Parties und ein bisschen Review zusammen. Insgesamt wünsch ich mir eben mehr Punkerkäse, da es Fußball genug/zuviel in der Glotze gibt. Immerhin kostet aber nix. Bocky

Pankerknacker #5
(Postfach 2022 78010 Villingen)
Also ich weiß ja net. 120 Seiten mit achgottche: Vorwort, Lindenstraßenrätsel, Leserbriefen, Konzertberichten, Innerviews, Reviews, ohne Ende Werbung, Sexualberatung für nur 2 Mark. Is ja absolut knorke und noch viel mehr. Mit Sicherheit hat der Herr aber auch einen Deal mit allen Optikern dieser unserer Erde. Denn so klein lässt nur einer drucken, der sich angeblich nach Sizilien absetzt und von kaputten Augen anderer lebt. Hey bring das Teil lieber öfter raus, oder kannste dann dein nach Monopolstellung (120 Seite nur 2 Mark) strebendes Teil nicht finanzieren und mach die Letters größer. Ansonsten echt hipp (huiiii) vor allem das Vorwort von Knacker himself. Schrieb Yvonne aus Ulm eigentlich nur einmal für euch? Bocky

SCHÄBIG #1
(Johann Pfefferl, Hedanstr.4, 97084 Würzburg) Was ich noch mehr schätze als gute Fanzines, dann ist es Penetranz. Ein gutes Zine ist das hier nicht, doch auch nachdem man das ebenfalls nicht gerade gute Heft Oisebia eingestellt hat, gibt man nicht auf. Recht so. Konzerte veranstalten sie auch. Richard

ALF GARNETT # 3
(Alan Götz, Kandelstr. 1 , 74889 Sinsheim)
Alan hat durch Björn Verstärkung erhalten und das ist sehr gut so. Nicht nur weil sich die gute Schreibe dann verdoppelt und das Heft dadurch dicker wird, sondern weil die Themenvielfalt auch zunimmt. Alan der Oi-Punker, der auch nicht vor Psychobillygigs zurückschreckt ergänzt sich hervorragend mit dem Punk-Punker Björn, der auch gern mal in die Historie der Bewegung abschweift. 79 Seiten gute Unterhaltung, gespickt mit Wortwitz, z.B. wenn man meine Oi- kumpel als „ Antifa- Achse Mannheim –Karlsruhe" bezeichnet, wenn sie mal wieder unPC geil auf Gewalt sind. Auch lustig, die Gefahrensucher Frau, die mit einem Screwdriver T-Shirt auf einem Konzert provozieren wollte, das Prinzip des Gefahrensuchers aber nicht ganz verstanden hat. Man muß nämlich sofort wieder abhauen, wenn man die Leute angepißt hat und nicht auf die unvermeidliche Reaktion warten. Nun bevor ich noch total in Lobhudelei abgleite, etwas hat mich doch noch gestört, Björn, vor lauter Schwänzen und Muschies sieht man ja kaum noch die Buchstaben, und nachdem ich alles vollgesamt habe , wird das auch nicht besser. Wie wäre es mit einer Pinup „Best of" auf den letzten Seiten, dann kann man einfach vorblättern, wenn man`s braucht. Ansonsten weiter so. Richard

HULLABALLOO #22
(Tom Tonk, PF 260171, 47271 Duisburg)
Wenn zynische, alte Szene-Männer die Wahrheit sagen. So, oder so ähnlich könnte die Überschrift diesen bekannten Heftes sein. Diese Ausgabe, eine der schwächeren im Vergleich, doch um weiten besser als anderes was man für teures Geld zu kaufen bekommt. Was wird denn sein ! Richard

Recycling-Menü
Essen Sie gern Japanisch? Dann bestellen Sie bloß nie „Jinko Nikko", die Erfindung des Forschers Mitsuyuki Ikeda: eiweißhaltiger Fleischersatz aus Klärschlamm. Schmeckt nach „altem Hähnchen mit einem Hauch Fisch" – puh, dann lieber 'ne Diät.

V/A: SKA CHARTBUSTERS
(Doppel CD, Wolverine Rec.)
Nach der Punk Chartbusters Serie, also alles Coversongs auf Punk getrimmt, jetzt der erste Teil der Ska-reihe. 25 Titel davon lustiger Weise 17 auf der ersten und nur 8 auf der anderen. Best of all : Furillo – The final countdown, der Rest durchwachsen. Richard

4 PROMILLE – Die Jungs von nebenan
(7", Knock Out)
Die Wiederveröffentlichung der ersten Single, die hier mit schwerem Vinyl und Textiblatt aufwartet. 4 Titel , darunter ein Teenage Kicks – Cover. Die Musik zwischen Vexation und einer Prise Beck`s Pistols. Also, was ganz gutes. Erste Lp/ CD ist auch draußen. Besprechung im Heft. Richard





Ex-mAquina: Take it or leave it CD
(Mad Butcher)
Was aus Göttingen kommt, ist ja normalerweise nicht schlecht. Ex mAquina machen Ska Punk, teils in deutsch. Sind „strictly antifaschist", wofür ja schon das Label bürgt. Mad Butcher bringt ja nur Bands raus, die das politische Herz am richtigen Fleck haben. Geht in Ordnung, ich mag dieses Label einfach! Mike, schick die Jungs und das Mädel aus GÖ doch mal beim VEB in Mannheim vorbei, ich glaub wir würden uns gut verstehn! Du könntest dich auch mal wieder blicken lassen! Anke

Lee Hollis: „Monsters!"
Nach seinem legendären Erstling „Driving in a Dead Man´s Car" liefert Lee eine Sammlung von geilen Kurzgeschichten, absolut klasse ! Sind zwar in Englisch geschrieben, aber sehr einfach zu lesen. Auch für Leute verständlich, die wie ich vor einigen Jahren die Schule abgebrochen haben! Leider ist meine Lieblingsstory nicht im Buch, in der Lee Kontakt hat zu ´nem Typen, der ihm beim Kippenholen auf die Brust scheißen will („Lay your love down!" heißt das dann)! In der literarischen Amtssprache werden Punks oder Glatzen, die Bücher schreiben wohl als „Social Beat Autoren" betitelt; so nach dem Motto „Jede Flasche braucht ihr Etikett". Das Buch kostet 18.90 DM (Ventil -Verlag) und ist genial. In ´nem uralten Niveau stand mal: kostet zwar mehr als ´n Fanzine, aber immer noch weniger als ´n Exploited Konzert! Anke

Bildungslücke: Heike M. EP
Ist Heike Makatsch nicht schon megaout? Kennt die überhaupt noch jemand? Die olle Schlamp hat doch seit Bravo TV eh nix gescheites mehr auf die Reihe gekriegt. Dieser dummen Futt ´ne EP zu widmen ist schon dekadent. Kann wohl gut blasen mit ihrem Fischmaul, die Olle, hä? Zur Mucke: Der weibliche Gesang erinnert ziemlich an die erste Hansa Plast (Reicher Vati? Rock´n´Roll Freitag)! Die Texte gefallen mir auf jeden Fall besser als die der Darmstädter Oi-Kollegen. Anke

V.A.: The Spirit of Ska (Pork Pie) CD
Jubileumssampler zum 10jährigen Bestehen von Pork Pie Records, der einen Überblick gibt, welche Bands schon auf dem Label rauskamen oder dem Label ihren Bekanntheitsgrad zu verdanken haben. Bands der ersten Stunde, wie Skaos oder No Sports und auch neuere Bands (Spitfire, Skalatones, Bluekilla) liefern jeweils einen Beitrag. Kostet paar an zehn Mark und ist gerade für Skaneueinsteiger interessant. Wer schon länger Ska hört, dürfte den Großteil der Sachen schon auf anderen Platten haben. Anke

Spitfire: The Coast is Clear (Pork Pie) CD
Scheint wohl die einzige russische Skaband zu sein, von der man im „Westen" auch was hört! Singen in englisch und russisch, machen eine Mischung aus Ska und Punk und sollen live der absolute Genuß sein. Auf CD kommt mir das aber zu hektisch rüber. Hört´s euch einfach mal an, denn ich will die Band nicht schlecht machen. Sie ham Power, bringen was neues nur halt nicht für mich! Anke

TERRORGRUPPE – 1 World, 0 Future
(CD,Epitaph)
Die Terrorgruppen-zecken haben sich, unter dem Vorwand einen neuen Longplayer zu produzieren, von ihrer Plattenfirma einen Urlaub in Spanien finanzieren lasssen. In einem sonnigen Studio unter Palmen von ihrem Lieblings- Produzenten Uwe Hoffmann (Originalton), kein Wunder mein Lieblingsproduzent würde auch nicht im Oberammergau wohnen, wurde das alles zusammengeschustert und uns als Promo vorgesetzt. Man war wohl so begeistert, daß man sogar dem Land einen Song in spanisch widmete und es so auf drei Sprachen mit englisch und deutsch brachte. Mit „ lemmiP neßorg nenie ebah hci – Das war Satanisch. “ ist ihnen , in Anspielung an die Sendung mit der Maus ein guter running Gag gelungen. Als Afterburner, so was habe ich auch als, haben wir eine Band mit Frauenstimme, erstklassig, doch das Rätsel wird nicht aufgeklärt, wer das überhaupt ist. Und jetzt soll ich noch was über die restlichen, also eigentlichen Lieder sagen ? Kennst Terrorgruppe nicht,oder was? Depp, natürlich erste Sahne. Richard

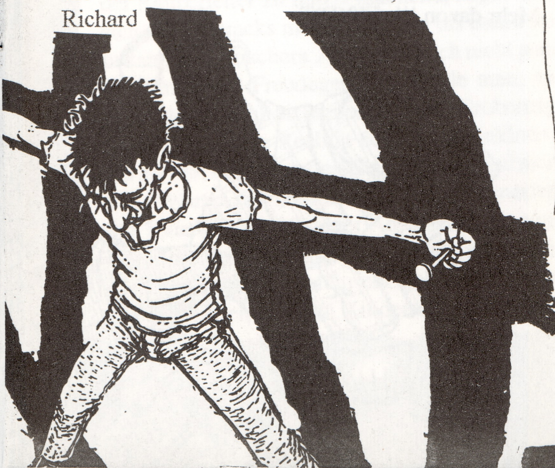
Gift & Galle EP
(T. Helfgen, Riegerplatz 5, 64289 DA)
Über Gift & Galle aus Darmstadt war ja schon in Angi Henn´s „Art Attack“- Zine öfter zu lesen. Das Art Attack gehört nun leider der Geschichte an und die Band hat ihre erste Single auf Oi- Hammer- Rec. rausgebracht. Kann ich empfehlen, weiß zu gefallen. Musikalisch geht´s voll o.k., ich war sogar positiv überrascht. Beim Texteschreiben hat sich jemand auch richtig ´n Kopf gemacht. Finde ich teilweise richtig gelungen (Blond & Blauäugig, Schall & Rauch), antifaschistisch. Ich hab halt ´n Problem mit den rechts = links und Hakenkreuz = roter Stern Phrasen. Da gehen unsere Meinungen auseinander, was mich aber nicht dran hindert, die Band zu empfehlen. Ich würde auch jederzeit ein Konzert mit Gift & Galle machen . Anke

Five in Ten: See the Big Man Cry CD
(Mad Butcher)
Five in Ten sind Belgier , klingen aber very british!!! Gaaaanz laangsam und gemütlich. Sorry, but not my cup of tea!.Heute ist ein verflixter Tag zum Reviews schreiben, kein Mensch kann´s mir recht machen. Spitfire waren mir zu hektisch und die sind mir zu lahm! Anke

Miburo –Hard Hit Oi!
(Knock out rec.)
Nach ihrer ersten LP „Kodou„ wirft die Combo aus dem Land der aufgehenden Sonne eine nicht minder schlechte EP auf den Skinhead Markt. Nachdem man hierzulande nur noch Scheiße, wie Loikämie zu hören bekommt, die nur ihrem total hohlgesoffenem Glatzenimage fröhnen, bin ich froh, diese Texte nicht zu verstehen. Immerhin machen sie recht annehmbaren Krach, im Gegensatz zu ihren Landsleuten, den Discocks. Anzusiedeln wäre ihr Stil in den alten Tagen von Buisness oder Combat 84. Klasse Teil, werd mal gucken, wo ich die Platte auftreiben kann.
Bocky

KASSIERER – Musik für beide Ohren
(CD, Tennage Rebel)
Diesmal eine Platte,die an die Tradition der „ Heilige Geist greift an" anschließt. Zu den Texten: Wolfgang: „Klar,es gibt auch ein paar Ficktexte(...), aber wenn man das statistisch erfaßt, wird der Anteil von 95% nicht überschritten." Ein Titel wird dem Bochumer Polizeipräsidenten Thomas Wenner gewidmet, der die Stadt vom Gesindel befreit hat, wie Braveheart die Schotten. Der Ärzte Tribute „Du willst mich fisten , äh, küssen", ist genauso amüsant wie der „Rudelfick im Altersheim". Zum Überdenken des Selbstverständnisses des eigenen Ich`s ,im Bezug auf die Relevants von Baumwoll- und Synthetikfasern als Katalysatoren der Entwicklung des Individuums, lädt der Titel „ Das Leben ist ein Handschuh ein" und es gibt noch vieles mehr, eine Platte die dein Leben verändern kann, Amen.
Richard

WO MUSS ICH ABBIEGEN?



SCRAPY – You better wake up
(CD, Mad Butcher Rec.)
Gegründet hat sich diese Bayerncombo `95 als Punk \ Oi – Band, jetzt liegt die Hauptinspiration eher in Skarythmen, die zum Glück nichts mit Faschingsbands wie Ngobo Ngobo zu tun haben. Das ganze ist sowieso sehr englisch. Vergleiche mit Serious Drinking (siehe den fußballhymnenhaften Titel Eins ) und mit spät `80ziger Skabands ala Maroon Town, King Hammond, Donkey Show etc. sind durchaus berechtigt und auch als Lob gedacht. Zwei reine Punk/Oi Songs runden das ganze ab. Ach bevor ich es vergesse, die Texte sind Skinhead und Politisch, also nichts mit „Oh, meine schöne Bankangestellte, ich vermiß dich so sehr." oder „ Laßt uns Froh und Munter sein." Daraus folgt; Stiftung Pogo Test : Hau Rein!
Richard

KILLRAYS - Dependance Day
(CD, Still Smiling)
Klasse Punkrock, schön gitarrenlastig, etwas amerikanisch, aber das nicht so penetrant, daß es nervig wird. 12 Titel gibbet auf dem Silberling, keine Aussetzer und ein Multimediatrack für den PC am Schluß, der auch ganz nett anzuschauen ist. Wirklich schönes Teil, alles in Eigenproduktion, Hut ab. Werd mir die Killrays demnächst mal anschauen müssen. Richard

KLASSE KRIMINALE – Electric Caravans
(CD, Mad Butcher)
Kinder, das Ding ist Scheiße! Marco hat sich zu seinem 5. Album mit Jimmy Pursey (wer`s nicht weiß, Ex- Sham 69) als Produzenten zusammen getan und legt hier sein schlechtestes Werk ab. Clasheinflüsse, z.T. nur schlechte Cover, ein Synthesizer Weichspühlersound und Gitarrensoli ?! besorgen den Rest. Ach, ich vergaß den Dancefloor Gag am Schluß, oder war das gar kein Scherz ? Mit guter Musik hat nur der Titel „Dove Sono Finiti ?" was zu tun, da ich den Text aber nicht verstehe, liegt vielleicht darin der Hund begraben. Vergessen wir dieses Ding einfach und werfen es auf den Müllplatz der Geschichte. Richard

BLAIR WITCH PROJECT

Der neueste Film des russischen Erfolgsproduzenten Dimitri Lostmystativ mit den Stars Carla Rotzgesicht, Capt. Ejakulatbart und Tom Wampenheimer, auf kreativste Weise auf Super-4-Format (Standard 1956) gebannt, verspricht wirklich viel zu viel und kann nicht die kleinste Erwartung erfüllen. Eine Fußschweißtreibende Schnitzeljagd durch ein südamerikanisches Naturschutzgebiet, die so lächerlich gefaked wirkt, daß selbst „Independence Day" im Vergleich noch einen Oskar für realistische Umsetzung verdient hätte. Es wird versucht den Eindruck zu erwekken, daß es sich bei diesem Film um Originalaufnahmen handelt, die irgendwelche hässlichen Ami-Kids projektmäßig während einer Doku über die berühmte (?) Blair-Hexe gemacht ham. Naja, meiner Meinung nach sind die Filmemacher voll und ganz gescheitert. Das Filmchen ist zu gut für eine Videodoku und zu schlecht für nen Hollywoodfilm, die Story ist so Scheisse-doof, daß sie jeder Beschreibung trotzt, die Pointe wird gekonnt versaut und die 10-Minuten-Nahaufnahme von der verrotzten Fresse der Hauptdarstellerin ist schlicht und einfach widerlich!!!

Hätt´ ich mir für die 5.- besser Kippen gekauft.

EISDT

HAKLE SUPER VLAUSCH (3-LAGIG)

Die neue Generation des Tissue-Toilettenpapiers. Ich steh´ einfach drauf! Wahrscheinlich das beste Abbutz-Papier der Welt. Kommt mit drei superdicken Lagen und dunkelviolettem Logo auf Hell-Lila Untergrund, angereichert mit gutem Vitamin E. Ultra saugfähig!!!

Zart zur Haut - Hart zum Schmutz. Bestens geeignet für Menschen mit Krampfader-Problemen. Hast Du´s einmal benutzt, willst Du kein anderes mehr. Check es aus!!!

Nachtrag: Hab´ heute bei Lidl gesehen, daß es das auch in Rosa, Mintgrün und Himmelblau gibt. Mann/Frau/Tier/Dazwischen kann also je nach Stuhlfarbe variieren.

ICED

BLUEKILLA - Ska Is Our Business

(Pork Pie/Vielklang, Forster Str.4/5, 10999 Berlin)

Heiligsblechle!!! Die Platte is ja mal der Hammer! Trotz Bandbestehen seit ‚85 hab ich noch nie was von denen gehört. Da fällt mir ein, ‚85 war ich 6 Jahre alt und hab Zupfgeigenhansel gehört... Naja, wie auch immer, supergeniale Skamucke, teilweise mit Ragga- und Latinoeinflüssen, die alles weg-bläst!!!

15 Sonx, Anspieltips: „Shoplifter", „Lick A Shot", „Secret Agency Man", „Sunshine/Skinhead Reggae"(!)... Ich muß hier schließen, weil ich das starke Bedürfnis verspüre zu tanzen, zu trinken und Luftgitarre zu spielen!!!

Prost und ... Kaufen!!!

EISmasafaggingTEE

KAFKAS - Sklavenautomat

(Kulturschock, Kontakt: Kafkas, c/o Markus-Gabi Meißner, Am Schimmergarten 2, 36119 Neuhof)

KAFKAS kennt jeder, oder!? Ich persönlich finde sie einfach geil, so auch die neue Platte. Die Songs „Lebensrezeptur" und „Kein Thema" kennma von den Plasma-Bomb - CDs und die restlichen 14 rocken genau so. Komisch nur eins: Das Lied „Der Teufel". Hmmm, zum einen mag ich „Outta Space" von Prodigy (Outing gleich am Anfang meiner Schreiberling-Karriere) und zum anderen fällt auf, daß hier Verarsche mit ernstem Thema vermischt wird. Leider ist der Text zu diesem außergewöhnlichen Lied nicht abgedruckt, so kann ich nicht in´s Detail gehen...

Alles in allem geht die Musik nach vorne und die Texte sind wirklich anspruchsvoll. Trotzdem klingen sie in keinem Moment nach dieser Art von Selbstdarstellung, die man vielleicht von anderen Bands kennt, die man in den Topf mit der Aufschrift „Intelligenter Punkrock" werfen tät.

Mehr davon !!! rEIß(D)T



DIE SCHNITTER - Saat und Ernte
(Costbar/Autogram Rec. , Burgstr. 9, 48301 Nottuln)
Krass-Geil-Hölle-Hammer und konkret vibrierende punky Folk-Rock-Musi mit mittelalterichen Einflüssen, die mich mein Rektum schütteln und mein vor Freude verzücktes Gesicht nach mehr schreien läßt !!! Nur noch genial !!! Soll´n „Across the Border" u.v.a. doch heimgeh´n und Grog trinken, DIE SCHNITTER sind die beste deutsche Band dieses Genres, die ich bisher genießen durfte. Die 13 Songs sind allesamt Hits, weshalb ich auch keine Anspieltips geben kann. Textlich und musikalisch voll auf meiner Wellenlänge ....entschuldigt mich, ich muß mein Organ schwingen......
Eieieieieidt

V/A - ARSCHMUSIK VOL. 3
(Horror Business Record$ c/o David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen 5DM + 3DM Porto)
Sampler sind immer so ,ne Sache. Dieser hier ist hübsch aufgemacht, hat 6 Seiten Booklet und ,n feines Maschendrahtzaun-Cover. 30 Sonx von (...Aaaaachtung...) 30 Bands, u.a. Mars Moles, Bash!, the Vageenas, Wohlstandskinder, Bez Panike, Krombacherkellerkinder (...) , kurz gesagt: Für jeden Ebbes. Meiner Meinung nach wenige Totalausfälle und für 8 Mack wirklich zu empfehlen. Sind einige geile Sachen drauf. Feine Sache, Kaufen! Meister Eisdt

ERRORTYPE: ELEVEN - Amplified to Rock
(Some Rec./EFA)
Nee, also echt ned. Nix für mich, weil viel zu Grunge-Britpop-mäßig. Der Sänger ist zwar fähig, aber das ist auch schon alles. Plasma-Bomber, ladet Eueren Müll doch woanders ab und belästigt ned Euere Kundschaft mit so ,nem Scheiß!
Ich möchte mich mit dieser durchschnittlichen Art von Musik nicht auseinandersetzen, danke für Euer Verständnis.
J. Fliege

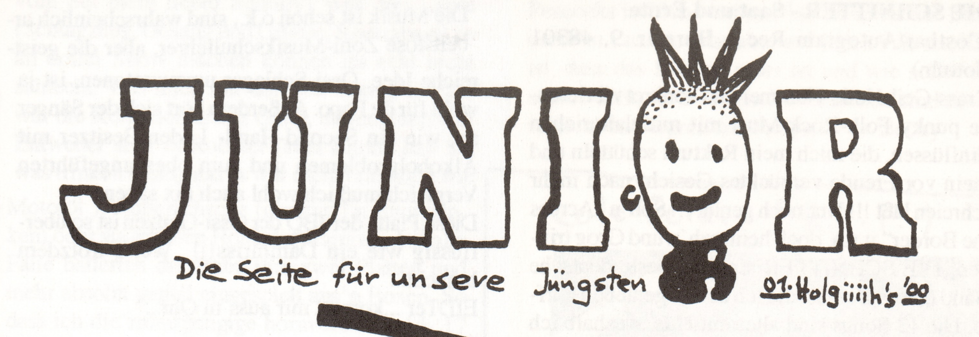


BLASCORE - same
(Auch Pork Pie, s.o.)
Labelinfo: „...Musikalisch geht´s um soliden, groovig-powernden Ska mit deutschen Texten, die den Wessi erstmal an den schlagermäßigen Humor der Stimmungs- und Funpunk-Lieder a la `frühe Ärzte oder Hosen´(!) erinnern..." Diese frische Amiga-Mixtur im Skagewand erinnert den Wessi an den Durchfall, den er gestern hatte!!!
Die Musik ist schon o.k., sind wahrscheinlich arbeitslose Zoni-Musikschullehrer, aber die geistreiche Idee, Ossi-Schlager umzuvertonen, ist ja wohl für de Popo. Außerdem hört sich der Sänger an, wie ein Second-Hand- Laden-Besitzer mit Alkoholproblemen und zum oben angeführten Vergleich muß ich wohl auch nix sagen.
Diese Platte der JBO der Ossi-Glatzen ist so überflüssig wie ein Dammriss!!! Wer´s trotzdem braucht...
EIDTer ...kommt mir auss´m Ohr...

Bloodsucker:Fanzine
Für 2 Mark gibts das Heft aus Naumburg/Saale (nie gehört den Ort).Auch wenn das Cover etwas täuscht,da einen in diesem Heft nicht die abgebildeten Nietenpunks sondern Pimmel und Ärsche in allen Variationen erwarten.Dazu muß ich sagen,daß mich dieses ganze Coupé-Layout mit Votzen,Schwänten,Titten in Fanzines mittlerweile etwas nervt.Nicht aus PC-Gründen,sondern weils einfach abgelutscht ist.Das tut der Qualität dieses Heftes jedoch nur einen geringen Abbruch,da die Schreibe gut ist und die Macher einige lustige Anektdoten zu berichten haben.
OTMAR OBERPFEIFE

LOIKÄMIE - Wir Sind Die Skins
(Postfach 100 716, 45627 Dinslaken)
Rubbel die Katz ! Was sich da jetzt in meinen vor Adrenalin zitternden Fingern halte, hat mich kurz vorher noch vom Sofa geföhnt. Die gewaltverherrlichenden Texte und der krasse Oi! - Sound gehen unter die Haut wie Blutkrebs, Loikämie eben. Nach den ersten paar Liedern hätte ich mir fast den Iro vom Kopp gerissen und mein GBH - T-Shirt gegen ein Fred Perry-Hemd getauscht, nen Basi geschnappt und alles geplättet was irgendwie scheisse aussieht und/oder Fascho ist. Natürlich brauche ich für solche Aktionen mein Aussehen nicht zu ändern, also färbte ich mir meine Haare neu, trank zwei- bis dreihundert Bier, drehte meine Anlage noch lauter und schlug mir meinen Kopf im Rhythmus von „Haut dem Volk auf´s Maul" gegen die Wand. Danach erschoss ich meine Nachbarn, zündete meine Wohnung an und schrieb dieses Review. Macht alles kaputt, wir sterben sowieso !!!
Seven







Papa Voll ist was am Suchen
und man hört ihn leise fluchen!



Die Kinder bringen, welch ein Glück,
die Lesebrille ihm zurück.



Nun sitzt er heimlich auf dem Klo,
was nur macht ihn da so froh?
Man glaubt es kaum,
Du meine Fresse:
Papa Voll liest POGOPRESSE!

Moloko Plus Nr 14
(T. Ritzki, Feldstr.10, 46286 Dorsten)
Das Moloko kostet jetzt ganze 2 Mark mehr. Grund für diese "unverschämte" Preiserhöhung ist eine lohnende CD- Beilage. Und zwar ´ne richtig gute. Nicht so wie beim Plasik Bomb, wo einem bei jedem dritten Lied das große Kotzen überkommt! Highlights der CD sind die Public Toys, Voice of a Generation und Bombshell Rocks. Lohnt sich auf jeden Fall. Vom Inhalt her ist das Heft zu meinem Lieblingszine mutiert. Zine-History, Punkrockkurzgeschichte, kultiger DDR-Punk- Rückblick und der Rest sind voll meine Kragenweite. Das nächste Heft kommt im März, ebenfalls mit CD, Abo schalten!!! Anke

JazzBo: Garagesound X
(Monkey Business, Klaus Bender, Winkelbergerhöhe 2, 76476 Bischweier)
Gestern aufm Nighter drückt der gute Klausi mir die LP in die Hand und heute soll ich se schon besprochen haben. Monkeybusiness ist mein absolutes Lieblings D:I:Y: Label. Nach den ersten beiden genialen Veröffentlichungen auf diesem Label (die übrigens beide noch im Infoladen Mannheim zu ergattern sind) kommt hier eine sehr Skatalitesorientierte Scheibe. Wer die Skatalites mag und auch vor Jazzanleihen nicht zurückschreckt, wird diese LP lieben! Sollte übrigens allein deshalb gekauft werden, um das Label zuretten, da finanzielle Schwierigkeiten z.B. mit der GEMA den Klausi stressen und die Zukunft des Labels durch rote Zahlen schwarz aussieht. Dürfte so um die 18 Mark kosten. Anke

SNOK-Snok Cd
(Sinzig,irgendwo im Rheinland) Ja,eine von den typischen Pfälzer Rockbusterbands.Melodischer Punk,der ein bißchen diesen Nofx/ Ami-Punk Einschlag hat.Der is aber ganz o.k. gespielt,so daß man damit vielleicht manch´ruhige Stunde verbringen kann,oder was man halt sonst so für Hobbies hat. HUHN

AKZ #46
c/o Andi Kurze Hansaplatz 18 38448 Wolfsburg. Die Schreiber brauchen lediglich etwas mehr Pfeffer im Gesäß , dann klappt die Sache auch ! Sagt euch Dr. Proff. Klaus . Die Storys sind gut , nur etwas lahm geschrieben . Als Heileit würde ich die Brückenschlacht und den traurige Skinhead tituliern . Kann bestimmt noch besser werden ! TOI ! TOI ! TOI ! KLAUS

WANKER #8
bis 1.4.2000
Marktplatz ? 35085 Erbsdorfergrund
dann -Erlenring 2 35037 MR /Lahn . Endlich ein Wanker welches SUPER ist ! Ihr werdet mir nicht glauben , ne . Aber im Ernst , Absolut ! Karl Krawall alias Nick Revolte hat mit seinem Gehilfen Slavko ein sehr gutes Heft erschaffen ! Derjenige der die Komix gemalt hat sitzt schätzungsweise in der Geschlossenen , die Storys sind hervoragend und erst die Gastschreiber sind Spitze !
WOW ! WOW ! WOW ! KLAUS

WANKER
(Wanker Fanzine Marburg) Tja,der neue Wanker is da,allerdings hätt man sich den sparen können. Total wenig geschrieben, das viel zu groß gedruckt, u. das inhaltliche will ich erst gar nicht erwähnen.Ham sich Slavko&Co. keine Mühe gegeben. Un´bei der Ausgab müssen sie sich net wunere,daß die Kassen leer sin. Des einzig positive is die CD-Beilage u. das Hosen Inti von 85 wär ganz gut wenn´s lesbar wäre. SVEN

STRESSFAKTOR-Videokiller 7"
(Freibeuter Versand&Label, Hermann-Sauter Str.9 76829 Landau) Hier nun die Single der Pfälzer Buwe u. Madel,was einem die Band gleich sym- pathischer macht.Weil musikalisch reissen die einen nicht so vom Hocker,es is typ- ischer 90er Jahre Deutschpunk.Der is zwar gut,nur gibt es halt viel zu viel Bands dieser Sorte,u. mich spricht sowas net an.Das is kein Verriss,das Lied "deine Welt" is zum Beispiel echt gut, für Freunde dieses Genres einen Ged- anken wert.
HUHN

Killrays/kafkas: Split CD
Louie
Bei den drei Liedern der Kafkas handelt es sich um viel zu oft geprobten Punk mit pseudointelektuellen, deutschen Texten, die ziemlich belanglos sind.Alles in allem dudeln die drei Lieder saft- und kraftlos vor sich hin. Bei den Killrays sieht die Sache schon besser aus; sie singen Englisch, d.h. zumindest über die Texte kann ich hinwegsehen. Die Musik ist kraftvoller, aber durch die Melodik und die viel zu hohe Stimme des Sängers auch nix,was einem den Abend retten könnte. Wen,s interessiert, der wende sich an Kafkas c/o Markus Gabi Meißner, Am Schimmergarten 2, 36119 Neuhof OTHAR OBERPFEIFE

1.MAI '87 - rip off
(TollShock, Postfach 350126, 10210 Berlin)
Als ich die CD zum ersten Mal im Auto gehört hab, dachte ich ernsthaft, Richard will mich verarschen und hat irgend ,nen komischen Sampler in´s Tray gesteckt. Als ich mir das Teil dann angeguckt hab wurde ich eines besseren belehrt. Ein Lied hört sich an wie Motörhead (ohne Scheiß jetzt!), eins wie´n Britney Spears-Cover und eins wie die Glocken Der Revolution (schlechte Lost&Found Allstar-HipHop-Band, die Punk-Songs covern). Letzteres ist übrigens der Rauch Haus Song von TSS. Dann ham wir da noch, n Deschno-Track, der es durchaus schafft zu provozieren. Der gemeine Homo Vicious haßt diesen Song weil zu BummBumm und meinereiner findet´s zwar ne dolle Idee, wendet sich aber spätestens nach 3 Minuten gelangweilt und mit Kopfschmerzen ab um ,nen Kamillentee zu trinken. Hmmm, diese Abschiedsplatte ist nicht unbedingt grottenschlecht, aber ,nen Harten... nee !!! ICE-Fach

4 PROMILLE Im nächsten Leben
LP auf Knock Out Rec.
Also ehrlich eine der besten Oi-Scheiben der letzten Jahre. Lieder wie Oiropa,Let your Heart Dance oderFight for your Class sind Gassenhauer aller erster Sahne!!Wer immer die Möglichkeit hatt sollte sie sich kaufen.
Gamma

SPRINGTOIFEL Weck, Worscht und Oi!
CD auf Empty Rec.
Aber hallo wer hätte es gedacht, eine neue Scheibe von den Mainzeldroogs und die ist mal wirklich geil! Schneller als die alten Scheiben mit mehr Oi einfluß. Aber auch altbekanntes wie das oblikatorische Instrumentale.Lieder über,s Treppenhaus(hallo Rüdi nächste Woche mach ich,s Sauber, ehrlich!?),über non verbale Kommunikation, Freitagsmassaker.Fazit:Ein muß für alle Droogs,sollte in keiner Sammlung fehlen.
Gamma

OIMELZ Verfluchte Oimelz
LP auf Knock Out Rec.
Sie sind gut wie immer auch wenn die neue LP schneller als die alten ist es lohnt sich mal wieder dieser Band ein positives Review zu schreiben.Zwei englisch gesungene Lieder sowie ein nobles Cover bestechen zusätzlich.
Gamma

KAFKAS – Sklavenautomat
(CD / LP, Domecore)
Jo, das ist es jetzt also, der Sklavenautomat. Und wir haben eine Band vor uns, die obwohl jung an Jahren, soweit ich das von einem Foto im Ox einschätzen kann, doch schon ihren 3ten !! Longplayer draußen hat und den jetzt auf dem eigenen Label. Wenn Markus, seines Zeichens Vokalist nicht gerade auf dem Speicher beim Plakate zählen ist, scheint er sich mit seinen Kollegen ja einen großen Kopf um politische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu machen. Dabei kommt man , wie man weiß nicht so gut drauf und wird zum Amokläufer, äh, meine Workaholic und produziert neue Titel, neue Alben und schreit und kloppt seinen Zorn heraus und das in diesem Fall nicht mit platten Phrasen, sondern mit Texten. Dieses Wort ist absichtlich gewählt, denn Texte sind nicht nur Worte, die aneinander gefügt werden und sich im schlimmsten Fall wie Stottergesabbel anhören, sonder Themen , Inhalte, denen man in diesem Fall nicht immer zustimmen muß, doch 100% überdenkenswert sind. Sehr tatkräftig und musikalisch gekonnt kommt das Ganze im Mäntelchen deutschen Melodie- Punks rüber, vergleichendes aufzählen von Bandnamen wie B. und B.A. spar ich mir jetzt mal. Kafkas sind eine Politband, die sich an ihren eigenen Maßstäben wird messen lassen müssen, ich wünsch ihnen dabei viel Glück. Richard

FAUXPAS Wilde Jahre
CD auf keine Ahnung?
Was soll ich sagen ich kann die Texte fast auswendig und das nicht nur weil sie wie Onkelz klingen nein ihre Texte sind einfach und zum mit singen geeignet.Ein wenig mehr Speed und Oi gassenhauer wären nicht schlecht aber was will man machen is halt ne gemischte Kombo Havy&Oi!Meine lieblings Lieder Abschied und Blas mir einen.
Ficken Oi! gruß nach BRB Gamma

LOIKAEMIE Wir sind die Skins...
LP auf Knock Out Rec.
Naja, es geht so die anderen Sachen von ihnen waren besser!Das Lied wir sind die Skins und das Intro sind für meinen Geschmack noch die besten Lieder auf der Scheibe.Als Sammler lohnt es sich der kommplettheit halber aber sonst....
Gamma

Bullocks-greatest
(Chartbreakers-Wolverine Rec., Bismarkstr. 65 40210 Düsseldorf)
Nach 3 CD's und Singles und 11 Jahren Bestehen gibbet jetzt nu die erste LP von den Jungens aus DD. Wieso zwar unbedingt ein Stück Vinyl von denen verlangt wurde, versteh ich persönlich nicht, denn es ist so ne Art Hintergrundsnormalopunkrock, wie Bad Religion halt. N'bisschen Musik die unbeschwert macht und ist. Wer außerdem die CD's und Singles hat kann es sich sparen, da eh nur Best of. Für den Rest, siehe Kritik. Bocky

One way system-waiting for zero
Die alten Säcke! Hach wie schäääh, nach 10 Jahren scheints noch mal geschnackelt zu haben, ei wunnerbar. Ein Leckerlie der Extraklasse, dachte zwar bei den ersten Vocals direkt an Rat von Varukers, war aber bald vorüber. Wer O.W.S. nur annähernd so mag wie ich, dem gefällt auch die Platte. Sie ist zwar moderner, was heißen soll perfekte Produktion ergibt perfekten Sound, trotzdem merkt man woher sie kommt. Als Beispiele gelten dafür vor allem: Real me, System abuse, enemy. Hoffe nur noch auf die Tour, die vor ungefähr einem Jahr gecancelt wurde. Kann man nix falsch machen, also blind kaufen! Bocky

Wretched ones- Live in Hamburg-
(7„-Knock out rec.)
Superhammergeile Aufmachung. Picturesingle aus extrafettem Vinyl. Auf der einen Seite ein Auschnitt der Reeperbahn und auf der Anderen die Eintrittskarte zu diesem Konzert. Sie machen raue amerikanische Oi! Streetmucke, die so manchem unter die Haut fahren kann, mir jedoch nicht. Die Jungs aus Amiland machen mittlerweile schon ihr 3. Album und sind zu Hause scheinbar ein Straßenfeger wenn sie in der Stadt sind (hm ?). Nun denn, rubbel die Katz' , zück den Geldbeutel und mach damit was du willst! Bocky

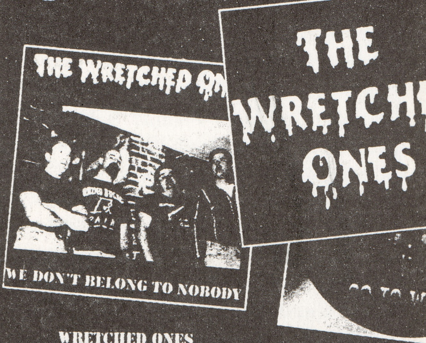
SKAOS - Porno `75
(CD/LP, Pork Pie)
Sind sie dem einen noch durch den Kampftitel „Bonehead" bekannt, kennen die anderen sie durch ihren letzten Longplayer „Ham &Eggs" nach ihrer Reunion. Gut, wenn du sie dann doch nicht kennst, geh auf ein Konzert, im Mai ist Großtourmonat. Zu der Platte: Sehr gelungen und abwechslungsreich. Ein bißchen Swing, manchmal übermächtige Bläsergewalten und jetzt das dritte Element Skapunk. P.S.: Der Porno zur Musik würd mich ja mal interessieren - die Darsteller im Dauerrammel ? Richard

STAGE BOTTLES – Sometimes antisocial...
(7", Mad Butcher)
Zu Anfang ein Intro von Attila The Stockbroker in dem die Frankfurter erst mal abgefeiert werden, danach die drei Titel „Anti-Social Anti- Fascist", „In The Mood", „Boring", alles drei wirklich gute Streetpunk Knaller. Die Bottles werden immer besser, weiß auch nicht wie das geht, aber wieder eine eindeutige Steigerung im Vergleich zum letzten Longplayer „Big Kick". Huch, Richard wo bist du? Komm da wieder raus! Da muß man doch nicht so tief reinkriechen. Scheiße! Wie das stinkt, eklig, zumindest ist es warm. Richard

MENACE – Punk Rocker
(7", Knock Out)
1977 gegründet, 1980 aufgelöst, seit 1998 wieder auf Tour. Die Musik zwischen Cock Sparrer and The ABS, sehr genialer Streetpunk also. 4 Titel, keine Aussetzer. Also, wenn ich mir `ne 7" besorgen würde, wär`s die. So, jetzt ist sie besprochen, wandert in mein Plattenregal und wird nicht mehr rausgerückt. Verstanden, werte Mitschreibkollegen! Die gehört jetzt mir. Richard



PORN Oi!









WRETCHED ONES
„WE DON´T BELONG TO NOBODY"
LP VINYL AUSGABE IHRES
AKTUELLEN ALBUMS.
13 HARD HIT OI! SONGS

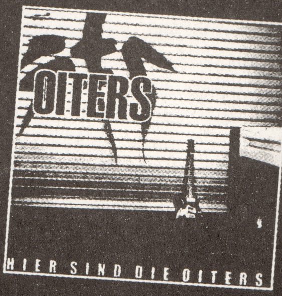
WRETCHED ONES „S/T" LP
WRETCHED ONES „GO TO WORK" LP
LIMITIERTE NACHPRESSUNG
DER GLOREICHEN 1. UND 2. LP.
AMERICAS FINEST OI!

VANILLA MUFFINS
„GIMME SOME SUGAR OI!"
LP / CD
BRANDNEUES ALBUM
DER SCHWEIZER.
13 MEGAHITS
KOMMEN AUCH BALD
AUF TOUR!

SPLODGENESSABOUNDS
„I DON´T KNOW´" LP
NACH 10 JAHREN ENDLICH
WIEDER EIN SOLOALBUM
VON SPLODGE UND SEINEN JUNGS.
DER TITEL IST PROGRAM !!!







METEORS „WRECKING CREW" LP
ENDLICH WIEDER AUF
KNOCK-OUT !!!
LIMITIERTE NACHPRESSUNG IHRER
ZWEITEN LP VON ´82
ERSTPRESSUNG IN
GOLD / SILBER VINYL.

DEMENTED ARE GO
„KICKED OUT OF HELL"
„IN SICKNESS & IN HEALTH"
NACHPRESSUNG IHRER ´86 & ´89 LPS.
ERSTPRESSUNG KOMMT IN
LIMITIERTEM GOLD/SILBER VINYL.

OITERS
„HIER SIND DIE OITERS" LP
VON 0 AUF 100 IN DIE
DEUTSCHE OI! PUNK LIGA.
13 SONGS BRANDNEU !!!

O. ABB.: RED LONDON „STREETLIFE - BEST OF FROM ´83-´99" 21 SONGS
DER KOMPLETTE QUERSCHNITT! CD



KNOCK-OUT REC. • POSTFACH 100716 • 46527 DINSLAKEN
FAX: 0 20 64 / 9 08 64 • MOSH@KNOCK-OUT.DE

VERTRIEB CARGO RECORDS

CARGO RECORDS
GERMANY / U.K.